

Der Taunusbote erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen.

Vierteiljahrspreis für Homburg einschließlich Bringerlohn Mk. 2.50 bei der Post Mk. 2.25 ausschließlich Bestellgebühr

Wochenkarten 20 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg.

Anzerate kosten die fünfgepaltene Zeile 15 Pfg., im Reklamenteil 30 Pfg.

Der Anzeigenteil des Taunusbote wird in Homburg und Kirdorf auf Plakatafeln ausgehängt.

Taunusbote

Homburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote werden folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag:
Illust. Unterhaltungsblatt
Mittwochs:
alle 14 Tage abwechselnd:
„Mitteilungen über Land- und Hauswirtschaft“ oder
„Lustige Welt“

Die Ausgabe der Zeitung erfolgt halb 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Vereinbarung.

Redaktion und Expedition:
Audenstr. 1, Telefon Nr. 9

Erstes Blatt.

Die großserbische Bluttat.

Der Kaiser in Wien.

Wien, 29. Juni. Gleich nach der Ankunft des Kaisers in Schöndbrunn trafen zahlreiche Würdenträger und Diplomaten in dem Schlosse ein, um sich in die Kondolenzliste einzutragen. Der Trauerschmuck in der Stadt vervollständigt sich immer mehr, kein Haus ist ohne Trauerfahne. Auf den Gebäuden der fremden Missionen wehen die Fahnen auf Halbmaß. In den Geschäftsläden sieht man schwarz umflossene Bilder des Thronfolgerpaares.

Standrecht über Serajewo.

Serajewo, 29. Juni. Ueber die Stadt und den Bezirk Serajewo ist das Standrecht verhängt worden.

Einzelheiten über das Attentat.

Serajewo, 29. Juni. Ueber das Attentat werden noch folgende Einzelheiten bekannt. Der Mörder schoß aus unmittelbarer Nähe, was die unheilvolle Wirkung der beiden wohlzielten Schüsse erklärt. Obwohl der Landesbescheß den Eindruck hatte, daß nichts geschehen sei, wollte er die Fahrt durch die Stadt unter keinen Umständen fortsetzen. Er befahl dem Chauffeur in den Konak zu fahren. Die Herzogin sank gegen ihren Gemahl und zwar gegen seinen rechten Arm. Der Landesbescheß glaubte, daß die Herzogin infolge eines Nervenschocks in Ohnmacht falle und wurde in dieser Meinung noch dadurch bestärkt, daß der Erzherzog und die Erzherzogin leise einige Worte miteinander wechselten. Erst als der Landesbescheß, der den ortsuntundigen Chauffeur dirigieren mußte, sich den Hoheiten wieder zukehrte, bemerkte er in dem offenen Munde des noch immer aufrechtstehenden Erzherzogs Blut. Als das Automobil vor dem Konak hielt, war die Herzogin vollständig bewußtlos. Als sie aus dem Automobil gehoben wurde, sank auch der Erzherzog im Automobil zusammen. Arztliche Hilfe war sofort zur Stelle, aber vergeblich. Beim Erzherzog wurde der nach ungefähr einer Viertelstunde eingetretene Tod festgestellt; wenige Minuten später starb auch die Herzogin, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben.

Die Beisetzungsfeier.

Wien, 29. Juni. Nach zuverlässiger Mitteilung treffen die Leichen des Erzherzogs Franz Ferdinand und der Herzogin von Hohenberg am Donnerstag um 10 Uhr auf dem Südbahnhof hier ein. Von dort werden sie sogleich in die Hofburg übergeführt und in der Hofburg-Pfarrkirche aufgebahrt werden. In dieser Kirche wird am Freitag um 4 Uhr nachmittags die feierliche Einsegnung stattfinden. Um 10 Uhr werden die Leichen vom Südbahnhof nach dem Schloß Arzketten übergeführt, wo sogleich nach dem Eintreffen die Aufbahrung in der Gruft des Erzherzogs erfolgt. Am Samstag wird in Wien das feierliche Seelenamt für die Toten abgehalten werden.

Berlin, 29. Juni. Der Kaiser wird sich zu den Beisetzungsfeierlichkeiten für den ermordeten Erzherzog-Thronfolger nach Wien begeben.

Beileidskundgebungen.

Wien, 29. Juni. Der deutsche Botschafter bräute gestern dem Grafen Berchtold in tief empfundenen Worten sein innigstes Beileid zu dem verabscheuungswürdigen Attentat in Serajewo aus.

Berlin, 29. Juni. Die in dem Gebäude der österreichisch-ungarischen Botschaft aufgelegte Kondolenzliste ist bereits mit zahlreichen Namen von Persönlichkeiten aus allen Gesellschaftsklassen bedeckt, die ihr Beileid aussprechen wollten. Auch telegraphisch sind viele Beileidskundgebungen eingegangen.

Stuttgart, 29. Juni. Auf Veranlassung der österreichischen Gesandtschaft findet am Mittwoch zum Gedächtnis des Erzherzogpaares in der Eberhardskirche ein Requiem-Gottesdienst statt.

Kiel, 29. Juni. Heute vormittag 12 Uhr begann die Flotte den Trauersalut für den

Erzherzog, an dem sich die englischen Schiffe beteiligten. Der Salut fiel in Abständen von drei Minuten. Am Großtopp wehte die österreichisch-ungarische Kriegsflagge auf Halbmaß.

Belgrad, 29. Juni. Das Pressebureau veröffentlicht heute ein Communiqué, welches das Bedauern und die Teilnahme für den greisen Kaiser und die Völker der Nachbarmonarchie versichert. Das Regierungsorgan „Samouprawa“ veröffentlicht einen Artikel in demselben Sinne. Der König, der Kronprinz und die Regierung kondolierten.

Antiserbische Kundgebungen.

Serajewo, 29. Juni. Antiserbische Kundgebungen haben heute in größerem Umfange stattgefunden. Die kroatische und die moslemische Jugend durchzog, von einer großen Volksmenge gefolgt, die Straßen unter Vortragung des Bildes des Kaisers und Absingen der Volkshymne und hochrufen auf die Monarchie und Dynastie. Die Teilnehmer zertrümmerten unter antiserbischen Rufen die Fensterscheiben beim Hotel de l'Europe, beim Hause des serbischen Kulturvereins, bei der serbischen Schule und mehreren serbischen Geschäftshäusern. Die Wachmannschaften sowie Militärpatrouillen stellten die Ruhe wieder her.

Neue Bomben.

Serajewo, 29. Juni. Heute wurden wieder zwei Bomben geworfen, ohne Schaden anzurichten; nur eine Person wurde leicht verletzt. Die Urheber der beiden Anschläge sind noch nicht festgestellt. Man vermutet, daß sie Komplizen der gestrigen Attentäter sind. Jetzt herrscht in der Stadt vollkommene Ruhe.

Der neue Thronfolger.

Wien, 29. Juni. Die „Neue Freie Presse“ meldet: Um dem Erzherzog Karl Franz Joseph die Gelegenheit zu geben, den militärischen Dienst auf höherem Kommandoposten kennen zu lernen, werden ihm ein militärischer Stab und militärische Berater zur Seite gestellt werden, die aus einigen Offizieren der bisherigen militärischen Kanzlei des Erzherzogs Franz Ferdinand ausgewählt werden. Die Militärkanzlei des Generalinspektorates als solche wird aufgelöst werden.

Der Mordmörder geisteskrank?

Belgrad, 30. Juni. Die offiziöse „Samouprawa“ verurteilt in ihrem heutigen Leitartikel das Attentat in Serajewo, das ein halbwüchsiger Geisteskranker begangen hat, der die Tragweite seiner Tat nicht erkannt hat. Seine Tat sei um so verdamnwürdiger, als Serbien gegenwärtig vor der Aufgabe stehe, verschiedene politische und kommerzielle Fragen in seinem öffentlichen Verhältnis zu der Nachbarmonarchie zu lösen. Der Artikel schließt mit dem Ausdruck des Beileids für den Herrscher und die Völker der benachbarten Monarchie.

Hof- und Personalsnachrichten.

Das Kaiserpaar traf heute nachmittag 3.10 Uhr auf der Fürstenstation Wildpark ein, wo die Prinzessin Auguste Wilhelm sich zum Empfang eingefunden hatte. Die Herrschaften begaben sich sodann in das Neue Palais.

Der frühere Reichs- und Landtags-Abgeordnete Geh. Justizrat Lerche ist im 79. Lebensjahre in Nordhausen gestorben. Er vertrat den Wahlkreis Nordhausen von 1881 bis 1892 im Reichstage und von 1892 bis 1898 im Landtage. Er gehörte der fortschrittlichen Volkspartei an.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Geistlicher Rat Wader äußert sich zu der Entscheidung der Indertongregation. In Emmendingen fand Sonntag vorm. der Verbandstag der badischen Windhorstbunde statt. Geistlicher Rat Wader hielt die Festrede und gab zum Schluß eine auf die Entscheidung der Indertongregation bezügliche Erklärung ab. Es sei ihm bisher noch keine Gelegenheit gegeben worden, sich zu der Frage irgendwie zu äußern. Die Zentrumsparthei als solche und

deren Arbeit werde von der Entscheidung keineswegs getroffen. Es ist eine selbstverständliche Pflicht des Gehorsams, daß ich mich einer vom Heiligen Vater genehmigten Entscheidung der Indertongregation unterwerfe. Unbeschadet dieser Pflicht wird meine politische Arbeit und meine politische Stellung von dieser Entscheidung beeinflusst.

Ausland.

Griechenland und Türkei. Die von Griechenland geforderte unverzügliche Bildung einer gemischten Kommission zur Ueberwachung der Auswanderung ist vorgenommen worden. Mitglieder der Kommission sind der frühere türkische Gesandte in Athen, Ruktar, Zivilinspektor Schukri und die griechischen Konsuln in Konstantinopel und Adrianopel.

Mexiko. Villa soll infolge Munitionsmangels die gesamte Armee nach Torreon zurückgezogen haben. Nach Ansicht der Vertreter der Insurgenten haben die gespannten Beziehungen Villas zu Carranza den eigentlichen Anlaß zu dem Rückzug gegeben, da Carranza es ablehnte, Villa die Einfuhr von Munition über Tampico zu gestatten.

Ueberfall in Marokko. Nach amtlicher Meldung aus Marokko ist ein Lebensmitteltransport angegriffen worden. Die Spanier verloren einen Oberleutnant, einen Leutnant und zwei eingeborene Soldaten, zwei Leutnants, sechs spanische und zwei eingeborene Soldaten wurden verwundet.

Die Vorgänge in Albanien.

Salona, 29. Juni. Epiroten-Banden haben gestern die albanischen Dörfer Labova, Kontucci, Kumeriha, Kaza und Tepeleni beschossen. Die Banden standen unter dem Befehl griechischer Offiziere, die sich die in Albanien herrschende Unordnung zu Ruhe machen, um die von den Griechen geräumten Gebiete wieder zu besetzen.

Durazzo, 29. Juni. Die Aufständischen arbeiteten heute an mehreren Punkten, um Verschanzungen herzustellen und ihre Stellungen zu verstärken. In Tirna soll heute eine Versammlung der Aufständischen stattgefunden haben. Im Zusammenhang mit mehreren Plünderungen und Gewalttätigkeiten der Wirriditen ist der Fürst ersucht worden, zu veranlassen, daß die Betroffenen von der Regierung entschädigt werden. Heute Morgen hörte man in der Ferne Kanonendonner.

Berlin, 29. Juni. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: „Daily Express“ läßt sich aus Rom melden, daß am Montag vor 14 Tagen der Fürst von Albanien ein langes Telegramm des Kaisers und Königs erhalten habe, in welchem dem Fürst Mahnungen und Ratschläge für sein Verhalten gegeben werden. Diese römische Meldung des „Daily Express“ ist eine ganz besonders dreiste Erfindung. Seine Majestät hat weder unmittelbar, noch mittelbar dem Fürsten von Albanien eine Mitteilung zugehen, noch einen Rat erteilen lassen.

Lokales.

Die goldene Mitte.

Nun werden die goldenen Tage wieder schneller verlaufen, schneller wird die Sonne sich dem Süden zuwenden und ihre Strahlen über die fruchtbringende Erde verstreuen. Die hellen, freundlichen Zeiten der Blüte sind nun dahin und ein schwerer, kühler Wohlgeruch von blühenden Linden und bunten, stolzen Rosen schwebt aus den Gärten herauf in die Straßen. Draußen wogen im sanften Winde des Mittags die weiten, blühenden Felder, von den Bergen wie ein großes, schimmerndes Meer mit seinem ewig ruhelosen Wellenspiel anzusehen. Wie sie zart und hoffnungsreich ihre Spizen aus dem braunen Ader reden, wie neugierig und schelmisch! Und wie viel tausend stille Hoffnungen des sorgenden Landmannes sie begleiteten, einst in des Jahres frohen, lebensfrischen Morgen. Nun sind die Tage verfliegen wie aller holder Frühlingszauber. Mittagstimmung herrscht über den Wäldern und Fluren, und das alte Rätsel vom ewigen Werden und Wachsen steht wie

der in seiner wunderbaren Geheimniskraft vor dem sinnenden Wanderer. Wie seltsam und Hoheitsvoll das alles ist! In der Erde kühlem Schoß ist das Mutterkorn vergangen, sein Leben hat es dem jungen Halm gegeben, der rüstig zur Reife strebt und an dessen Wehren die zarten Blütenfasern wie ein Windspiel schaukeln und mit den Sonnenstrahlen spielen. Tod und Leben, ein ruhelofer Kreislauf, der hier so schlicht und so herzbrechend selbstverständlich uns entgegentritt und doch so wunderbar und tief ist, daß wir darin unser eigenes, großes, vielumstrittenes Leben erblicken wie in einem Spiegel. Ein Spiel der Natur scheinbar und doch ein so unendlich weisheitsvoller Ausschnitt des uralten Rätsels, das wir stündlich erleben und doch nicht zu deuten vermögen. Und in all das lebensfrohe Treiben, umwuchert von flitterbuntem Unkraut, umgaukelt von Lerchenfang und Gessum und Gepiep, schleicht wie ein erster Hauch des Bergehens das fahle Geiß der Reife an den Halmen empor. Zeit der Reife, fette, stille Mittagsträume unseres Lebens sind es, die hier in einem seltenen Gleichnis uns entgegentreten, die uns finend und froh und müde zugleich machen. Aber noch blühen am Feldrain die Blumen in herzerfrischender Wildnis, noch singen im lustigen Gezweig die Vögel, und die Linden und die Rosen blühen in üppiger Pracht. Noch sind ja die Tage der Rosen! Noch ist ja des Jahres goldene Mitte mit ihrem hellen, sonntäglichen Mittagsglanz, der einem das Herz weitet und die Sehnsucht beflügelt wie einem jungen Adler.

So fliehen die Tage schneller in ihrem Glanz, schneller, weil sie reifen und abwechselungsreicher sind. Und jeder Tag gibt uns ein neues, heimliches Glück und nimmt ein neues Stück unserer ruhlosen Sehnsucht mit fort in die düstere Vergangenheit. Aber am Abend, wenn Rosen und Linden stärker duften, wenn der Tag verglimmt und am graublauen Himmel die ersten Sterne ziehn, dann finden wir uns ganz wieder. Dann summt durch den weiten Park eine ferne Musik voll froher Harmonie, daß wir uns ganz versenken und rhythmisch sanft den Tönen folgen. . . . Noch ist ja die blühende goldene Zeit, noch sind ja die Tage der Rosen. . . . mk.

* **Von der Kur.** Eingetroffen zur Kur und im Viktoria-Hotel abgestiegen sind J. Durchlaucht Fürst und Fürstin Engaltischeff aus Paris mit Familie und Gefolge.

* **Personalien.** Dem Bahnmeister Georg Mark zu Friedrichsdorf, der hessisch-preussischen Eisenbahngemeinschaft angehörig, wurde seitens des Großherzogs von Hessen die unkündbare Anstellung verliehen.

* **Prüfung.** Der Wertmeister der Firma Dr. Steeg & Reuter, hier, Herr Paul Waldmann, hier, bestand vor der Prüfungskommission Frankfurt a. M. die Mechanikermeister-Prüfung mit der Note „Sehr gut!“

* **Vom Rosenabend des Homburger Obst- und Gartenbauvereins.** Es ist schon seit einigen Jahren ein hübscher Brauch im Obst- und Gartenbauverein, der Rose, als der Königin der Blumen, einen Ehrenabend zu bereiten. Auch gestern Abend konnte der Vereinsvorsitzende, Garteninspektor Burkart, im Saale „Zum Schützenhof“ wieder eine stattliche Schar von Rosenfreunden begrüßen, die alle entzückt waren von der Blumenpracht, die sich ihren erstaunten Blicken darbot. Der herrlichste Blütenflor lagte den Besuchern entgegen; eine Augenweide, die dem liebenswürdigen Entgegenkommen der Herren Stiesmayer, Burkart, Schulteis, Sossenheimer, Franke, Mückschopf, Zeiningen und Bihel zu verdanken war. — In seinen Willkommensworten begrüßte der Vorsitzende Mitglieder und Gäste, davon in erster Linie den Ehrenvorsitzenden Zeiningen, Ehrenmitglied Stude und den Referenten des Abends, Gemüsebaulehrer Lange-Frankfurt. — Dieser ergriff alsbald das Wort zu seinem Vortrag „Ueber Gemüsebau“, der, wie der Redner zu Beginn seiner Ausführungen selbst erwähnte, eigentlich nicht in den Rahmen des Rosenabends passe, denn Rose und Weißtraut gehörten nicht zusammen. Es handelte sich aber um eine Verbindung von Angenehmem und Nützlichem und daß gerade der Gemüsebau von immenser

vollwirtschaftlicher Bedeutung ist, ist wohl unbestritten. Viele Jahre stand man auf dem einseitigen Standpunkte, daß das Fleisch als Hauptnahrungsmittel des Volkes in Betracht komme. Man glaubte, daß der hohe Eiweißgehalt des Fleisches dem Menschen die meiste Kraft zuführe. Auch heute noch finden die so nährreichen Hülsenfrüchte, Kartoffel, Weizen und ähnliches kaum die ihnen zukommende Bedeutung. Dieses beweist der hohe Fleischkonsum, der noch vor 100 Jahren 25 Pfund auf den Kopf der Bevölkerung des Deutschen Reiches ausmachte, heute aber schon 100 Pfund pro Kopf beträgt. Auch eine Ursache der großen Fleischnot. Für die richtige und zweckmäßige Ernährungsweise des Volkes empfiehlt der Redner aber weder einseitige Pflanzen- noch Gemüse-, sondern in erster Linie gemischte Kost. Bei den heutigen teuren Zeiten ist die Hausfrau in erster Linie dazu berufen, durch ihre Mitarbeit helfend einzugreifen und das kann sie dadurch tun, daß sie nicht nur der Pflanzekost, sondern auch dem Gemüsebau mehr Beachtung schenkt. Gerade in den ländlichen Orten steht es mit dem Gemüsebau sehr im Argen. Die Hausfrauen bringen dort möglichst große Fleischstücke auf den Tisch, während Gemüse fast nur als Lederbissen betrachtet wird. Dabei muß zu gegeben werden, daß die Herstellung der Gemüselost viel Sachkenntnis und Arbeit verlangt, was für die Landleute wohl auch etwas zeitraubend ist. Die Förderung des Gemüsebaus sollte aber auch von den Behörden mehr betrieben werden und zwar dergestalt, daß Deutschland in die Lage versetzt wird, seinen Gemüsebedarf selbst decken zu können. Im Jahre 1912 wurden beispielsweise noch für 50 Millionen Mark Gemüse und zwar in der Hauptsache Frühgemüse eingeführt. Der Redner gab dann noch eingehenden Aufschluß über den Nährwert der Gemüselost. Wertvolle Ratsschlüsse erteilte er auch in bezug auf Bewirtschaftung der Hausgärten, deren Bepflanzung, Düngung und Bewässerung, um zum Schluß auch auf die Konfektionsmethoden näher einzugehen. — Vortragender fand mit seinen Ausführungen bei den Zuhörern lebhaften Beifall und Dank, den auch der Vorsitzende noch besonders bekräftigte. In bereitwilligster Weise wurden von dem Referenten noch einige Fragen aus dem Zuhörerkreise beantwortet. — Darauf wandte man sich der Besprechung des Rosenflors zu. Der Vorsitzende dankte zunächst den vorgenannten Spendern der herrlichen Blumen, um dann die von seinem Ehegatten gestifteten Topf-Rosen einer Besprechung zu unterziehen. Das gleiche taten die Herren Leop. Fischer und Wigel. Obstbauinspektor Hotop hatte wunderschöne Iris mitgebracht, die er ebenfalls einer Besprechung unterzog. — Viele Freude bereitete dann die Gratulationslosung, bei der keines der Anwesenden leer ausging. — Am Schluß des so hübsch verlaufenen Rosenabends sollte Direktor Ende noch wärmsten Dank den Herren Gebr. Siemeyer, die durch die Stiftung von allein 35 Rosenstöpfen ganz besondere Anerkennung verdient haben. Auch der Presse wurde für ihre Unterstützung der Vereinsbestrebungen ein Loblied gesungen, sodas wohl alle Teilnehmer vollauf befriedigt nach Hause zurückkehrten.

dt. Gefahren bei Eisenbahn-Überwegen. Den gestrigen unter dieser Spitzmarke erschienenen Artikel müssen wir dahin berichtigen, daß das Lautewerk der Lokomotive wohl funktionierte dahingegen das an dem Bahnübergang angebrachte feststehende Lautewerk nicht in Tätigkeit war.

n. Zusammenstoß. Gestern morgen stieß in der Kaiser Wilhelmstr. ein Milchfuhrwerk aus Eschbach mit der Elektrischen Rindorf-Bahnhof zusammen, wobei das Fuhrwerk leicht beschädigt wurde.

*** Fahrplanänderung.** Der Frühzug nach Ufingen ab Bad Homburg 4.45 Uhr fährt vom 1. Juli ab 7 Minuten früher, also 4.38 Uhr.

S Hausverkauf. Das der Wwe. Mohr gehörige und hinter den Rahmen 31 gelegene Besitztum wurde zum Preise von 10 000 Mk. von dem Bärständermeister Albert Koch erworben.

*** Negerbesuch, eine originelle Kellame.** Großes Aufsehen erregten gestern und heute in hiesiger Stadt zwei Neger aus unserer deutschen Kolonie Kamerun, die in Postuniform von Haus zu Haus Telegramme abgaben. In denselben wurde auf das neue Nahrungsmittel „Melban“ (Das Mehl der Banane) für Küche und Kind aufmerksam gemacht. In Anbetracht der Bedeutung desselben als neuartiger Ernährungsfaktor werden wir demnächst regelmäßig Rezepte für die kochenmäßige Verwendung veröffentlichen.

n. Kurtheater. Gestern abend wurde das 5-aktige Schauspiel „Das geheimnisvolle X“ im Film gezeigt. Es gibt kaum noch ein zweites Werk, das so mächtig wirkt, und den Zuschauer so packt, wie gerade dieses, das auch bei der mittelmäßigen Anzahl der Besucher riesigen Beifall fand. Durch gut getroffene Einrichtungen kamen die Bilder flimmerfrei zur Vorführung und bildeten eine in allen Teilen vorzügliche Wiedergabe des Wertes. Auf vielseitigen Wunsch wird „das geheimnisvolle X“ nächsten noch einmal gegeben werden.

n. Zeitgenommen wurde der Handlungsgehilfe Heinrich Winter aus Brüntrop, Kreis Detmold, der ein in Limburg in einem Hausgang gestohlenes Fahrrad hier an den Mann bringen wollte.

*** Einen Obst- und Gemüse-Bewertungskursus** hielt gestern Kreisobstbauinspektor Hotop in Gönzenheim im Gasthaus zum „Homburger Hof“ ab. Die Beteiligung war eine recht gute. Das Einmachen von Erbsen, Aprikosen, Kirschen u. a. wurde praktisch vorgeführt und dabei eine Menge Ratsschlüsse erteilt. — Heute Nachmittag wird ein gleicher Kursus in Rirdorf im Saale der „Stadt Friedberg“ (Braun) stattfinden.

*** Gottesdienst auf dem Feldberg** Eine ungewöhnliche Erscheinung bot am Sonntag Mittag der Brunnhildisessen auf dem Feldberg, wo Pfarrer Weitz-Frankfurt bei Anwesenheit von hunderten von Menschen eine Bergpredigt hielt.

(egs.) **Jöglingsturnturnen des Feldberg-Gaues.** Am Sonntag, den 28. Juni fand in Hausen-Altensbach das diesjährige Wettturnen der Jöglinge des Feldberggaues der deutschen Turnerschaft statt. An demselben nahmen 150 Jöglinge des Gaues teil, 60 in der 1. Stufe im Alter von 17—18 Jahren und 90 in der 2. Stufe im Alter von 14—16 Jahren. Die Übungen bestanden aus je einer Geräteübung, einer Freiturnübung, Wettlaufen und Steinstößen. Als Vertreter der Königl. Regierung wohnte der Herr Landrat des Kreises Ufingen dem Turnen bei. Derselbe richtete am Schluß des Turnens einige Worte an die Turner, in denen er ihren Eifer lobte und sie ermahnte, auch weiterhin als deutsche Turner ihre Pflicht zu tun. Mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Kaiser und Vaterland schloß er seine Ansprache. Herr Gauvertreter Heim dankte dem Herrn Landrat für sein Interesse, das er der Turnfrage entgegenbrachte und am Schluß seiner Rede wurde dem Herrn Landrat als eifriger Förderer unserer Turn- und Jugendpflege ein herrliches Gut Heil seitens der Turner ausgedrückt. — Mittags fand nach dem Festzug noch die Weihe der Fahne des Turnvereins Hausen-Altensbach statt, in der Herr Sauer von Hausen die Festrede hielt und Gauvertreter Heim dem Verein den Glückwunsch des Gaues brachte und den Verein, der ein eifriges Mitglied des Gaues ist, ermahnte, auch weiterhin treu zu unserer deutschen Turnerschaft zu halten. An den Mannschaftstämpfen der Vereine, die hierauf stattfanden und aus Wettlaufen, Kugelschleudern und Schleuderballwerfen bestanden, nahmen 8 Vereine teil, die in nachstehender Weise Sieger wurden: 1. Turn-Verein Oberhain 118 Punkte, 2. T.-B. „Jahn“ Schmitten 97 Punkte, 3. T.-B. Eschbach 96 P., 4. Turn-Gemeinde Wehrheim 90 P., 5. Turn- und Spielverein Laubach 83 P., 6. T.-G. Ufingen 82 P., 7. Turn-Spielverein Gravenwiesbach 54 P., 8. Turnverein Rod a. Weil 49 P. — Bei dem Turnen der Jöglinge wurden in der Oberstufe 48 Sieger und in der Unterstufe 56 Sieger. Die 10 ersten Sieger der Oberstufe waren: 1. Willi Hartmann, T.-B. Wehrheim mit 72½ Punkte; 2. Alb. Erle, T.-G. Ufingen 71 P.; 3. Karl Landvogt, T.-B. Seulberg 67½ P.; 4. Wilh. Stamm, Turn- und Spielverein Laubach 67 P.; 5. Rud. Hesse, T.-G. Ufingen und Gust. Eich T.-B. Hausen-Anspach 65½ P.; 6. Ed. Tepel, Seminar Ufingen, 65 P.; 7. Jul. Neumann T.-G. Ufingen 64½ P.; 8. Wilh. Baum, T.-B. Oberhain, 64 P.; 9. Karl Ebel T.-G. Wehrheim 62½ P.; 10. Walter Haag T.-G. Ufingen 62 P. — Die 10 ersten Sieger der Unterstufe waren: 1. Sch. Henrici T.-G. Ufingen 68½ P.; 2. Alb. Hartmann T.-G. Wehrheim, 68 P.; 3. Rich. Herr T.-B. Mörrstadt 62½ P.; 4. Sch. Schmidt T.-B. Pfaffenwiesbach 62 P.; 5. Gg. Kautera T.-B. Oberhain 60 P.; 6. Sch. Volge T.-G. Ufingen 59½ P.; 7. Konr. Barth T.-B. Seulberg 58½ P.; 8. Fritz Meuter T.-B. Wehrheim 58½ P.; 9. Fritz Rüster, Seminar Ufingen 58 P.; 10. Karl Busch T.-B. „Jahn“ Schmitten 56½ P.; 9. Jak. Kieß, T.-B. „Jahn“ Schmitten 56½ P.; 10. Otto Schweighöfer T.-G. Ufingen 55 P.; 10. Wilh. Dedede T.-G. Ufingen 55 P.

*** Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime.** Aus Anlaß des 200jährigen Bestehens der Firma Christoph Andreae in Mülheim a. Rh. hat der Inhaber der Firma, Herr Handelsstammpresident Franz Andreae, bei der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime eine zweite Stiftung in Höhe von 15 000 Mark zu Gunsten der Angestellten der Firma errichtet. Aus dem gleichen Anlaß hat der frühere Inhaber der Firma, Herr Paul von Andreae, Haus Mielenforst bei Delbrück Bez. Köln, der Gesellschaft ebenfalls eine Stiftung von 10 000 Mk. überwiesen. Diese Stiftungen sind erfolgt, nachdem sich die Angestellten der Firma über den Aufenthalt in den Heimen der Gesellschaft auf's anerkannteste ausgesprochen haben. Es stifteten ferner: Joseph Boegeler Mannheim 10 000 Mk.; Kommerzienrat Bensinger, Mannheim 5000 Mk.; Holzverlehnungsindustrie A.-G., Konstanz 5000 Mk.; F. Wolff u. Söhne, Karlsruhe 5000 Mk.; Heintz v. Dall'Armi, München 10 000 Mk.; Rheinische Hypothekbank, Mannheim 5000 Mk.; M. A. Strauß, Karlsruhe und Kunkheim u. Co., Berlin erhöhten ihre Stiftungen von je 1000 auf je 5000 Mk.

*** Das Nassauer Land als Sommerfrische.** Die Hochzeit der Reisezeit, die in den nächsten Wochen infolge der beginnenden großen Ferien die deutschen Gauen überflutet, wirft ihre Kreise nicht nur bis in die entlegensten Winkel des Vaterlandes, sondern auch weit in das Ausland hinein. Tausende und Aber-tausende von Familien ziehen in die Ferne, an die Seegestade und in die Hochgebirgstäler und suchen hier für wenige Wochen Erholung. Der neu gegründete Nassauische Verkehrsverband möchte bei dieser Gelegenheit die Aufmerksamkeit der weitesten Kreise auf ein als Sommerfrische noch viel zu wenig berücksichtigtes Gebiet der allerengsten Heimat lenken. Wer wirkliche Erholung von dem nervenzerrüttenden Leben der Großstadt sucht, fernab von dem brausenden Verkehr der modernen Zeit, dem empfiehlt der Nassauische Verkehrsverband in allererster Linie das an Naturschönheiten überreich gesegnete Nassauer Land. Die Fülle der rauschenden Bergwälder, die lieblichen Waldtäler mit ihren blinkenden Wasserläufen, die reine stürzende Höhenluft der heimischen Bergwelt, die weiten üppigen Wiesengründe, die Gastfreierheit der Nassauer und nicht zuletzt die jeder Geschmacksrichtung und Vermögenslage Rechnung tragenden Unterkunfts-möglichkeiten machen das Nassauer Land zu einem geradezu idealen Aufenthalt für Sommerfrischler und Erholungsbedürftige. Es liegt auch im volkswirtschaftlichen und heimatischen Interesse, wenn das Nassauer Land mehr als bisher von den Sommerfrischlern und Erholungsbedürftigen aufgesucht wird. Auskunft über alle möglichen Fragen, die Sommerfrischen, Kurmittel, Unterkunfts-möglichkeiten und Wanderungen betreffen, erteilt bereitwilligst das Zentralbureau des Nassauischen Verkehrsverbandes, Frankfurt a. M., Bahnhofspkatz 8, das auch mit sämtlichen Prospekten ausgestattet ist. Auch die dem Verband angeschlossenen Ortsgruppen und Bürgervereine geben über alle gewünschten Fragen Aufschluß.

Aus der Provinz und dem Reich.

Reichelsheim. 27. Juni. Heute morgen wurde der fast 70jährige Invalide Johs. Ries verhaftet und ins Amtsgerichtsgefängnis Friedberg abgeführt. Der Verhaftete wird beschuldigt, sich an Mädchen im Alter von 4 bis 10 Jahren vergangen zu haben. Wegen des gleichen Verbrechens hat Ries schon eine vierjährige Zuchthausstrafe verbüßt.

Fulda. 26. Juni. Der Reichstagsabgeordnete für den Wahlkreis Fulda Richard Müller-Fulda, hat der hiesigen Stadt Grundstücke in Größe von 9273 Quadratmetern geschenkt. Die Grundstücke repräsentieren einen Wert von 77 000 Mk.; sie sollen als Bauland für ein zu erbauendes städt. Waisenhaus Verwendung finden. Ferner hat der kürzlich in Berlin verstorbene Geh. Justizrat Dr. Adolf Braun, ein geborener Fuldaer, seiner Vaterstadt ein Legat von 5000 Mk. für die evangelischen Armen der Stadt vermacht.

Fulda. 29. Juni. Die drei Zigeuner-kinder Ebender, deren Mutter auf der Domäne Johannsburg bei Fulda arbeitet, sind wieder gefunden worden; sie waren in einer Scheune zu Naberzell versteckt.

Mühlstadt. 29. Juni. Zwischen Mühlstadt und Erbach wurde auf den Schienen ein Liebespaar vollständig verstümmelt aufgefunden. Der 20jährige Kaufmann Paul Schulz aus Schleswig der in Erbach als Volontär beschäftigt war und die etwa ebenso alte Sophie Dengler aus Erbach haben sich anscheinend aus Liebestummer das Leben genommen.

Heidelberg. 29. Juni. Im Rohrbacher Walde wurde vorgestern nachmittag durch beerensuchende Kinder eine schon ganz in Verwesung übergegangene männliche Leiche gefunden, deren Kopf vom Rumpfe getrennt und die mit Reisig zusammen gebündelt war. Ob Mord oder Selbstmord vorliegt, muß erst die Untersuchung ergeben.

Koburg. 29. Juni. Ein für Spazierfahrten oft benutztes Lastautomobil stürzte auf der Chaussee in der Nähe von Sonneberg infolge Versagens der Bremse die Böschung hinab. 18 Personen wurden teils schwer, teils leicht verletzt.

Berlin. 30. Juni. Einer Sängerin am hiesigen Opernhaus, die vor einigen Tagen mit ihrer ältesten erkrankten Tochter nach Piemont abgereist ist, um dort einen mehrwöchentlichen Aufenthalt zu nehmen, ist von einem schweren Schicksalsschlag betroffen worden. Ihr 14 Jahre alter Sohn und ihre 11 Jahre alte Tochter waren unter der Aufsicht des Hauspersonals in der Wohnung in Charlottenburg zurückgeblieben. Das 11 jährige Mädchen wurde nun im Spiel von ihrem Bruder durch einen Revolverbeschuss erschossen. Wie sich das Unglück abgespielt hat, weiß man vorläufig noch nicht, da der Junge bisher jede Auskunft verweigert. Die Kugel traf das Mädchen in den Kopf. Es wurde sofort in ein Sanatorium gebracht, wo man durch eine unverzüglich vorgenommene Operation das Kind zu retten versuchte, doch war es leider vergeblich. Das Kind erlag seinen schweren Verletzungen.

Pöten. 30. Juni. Der Bankbeamte Oelsner schädigte zahlreiche Geschäftsleute, die er verleitet hatte, Finanzgeschäfte mit ihm zu unterhalten, durch verhehlte Transaktionen zusammen um etwa 200 000 Mk. Wie es heißt, ist O. nach Amerika geflüchtet, doch ist die Verfolgung eingeleitet.

Breslau. 29. Juni. Der Kinderarzt Dr. Rajchlow am Wilhelms-Augusta-Krankenhaus wurde heute morgen zusammen mit der Oberschwester in seiner Privatwohnung erschossen aufgefunden.

Gerihtsjaal.

H a n a u. 29. Juni. Das Schwurgericht verurteilte heute nach achttägiger Verhandlung den Gastwirt Johann Heun aus Bettenhausen wegen Körperverletzung mit Todesfolge, verübt an dem Sattlermeister Müller zu Bettenhausen am 29. Januar zu acht Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Petersburg. 27. Juni. Im Warschauer Falschmünzprozeß gegen eine Reihe bekannter sibirische Millionäre fällt das Gericht folgendes Urteil: Die Angeklagten Semeroff, Löwenthal, Litomskin, Kolpatichnikoff und Dunajewski, von denen einige Bankdirektoren sind, wurden wegen Anfertigung falscher 100 Rubelscheine zu je 10 Jahren Zwangsarbeit und Ehrverlust verurteilt. 17 weitere Angeklagte erhielten 6 Jahre Zwangsarbeit, 17 Angeklagte vier Jahre und vier Angeklagte drei Jahre Zwangsarbeit. Während der Verlesung des Urteils wurden einige Frauen und Kinder infolge der unerwartet hohen Strafen von Weinkrämpfen befallen.

Luftschiffahrt.

Frankfurt a. O. 29. Juni. Gestern wurde in Gegenwart zahlreicher Vertreter der bürgerlichen und militärischen Behörden sowie des Präsidiums des Deutschen Flugverbandes der Flugstützpunkt Frankfurt an der Oder eingeweiht. Generalleutnant Mesling war vom Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein mit dessen Vertretung beauftragt worden. Sechs Militärflugzeuge waren zu der Feier erschienen, während der Luftkreuzer „3 5“ über dem Flugfelde kreuzte.

L o u i. 29. Juni. Das lenkbare Luftschiff „Adjutant Vincenot“ hat mit einer ununterbrochenen Fahrt von 35 Stunden 20 Min. den Dauerweltrekord gebrochen.

Kunst- und Wissenschaft.

Bier Briefmarken für 20 000 Mark. In der Markenauktion in der Galerie Helsing in München wurde vorgestern ein Biererstreifen im Werte von über 20 000 Mark verkauft. Diese Seltenheit ist ein Fehldruck der sächsischen „halber Neugroschen“ hellblau. Diese Marke war in einem einzigen Bogen zu 120 Stück mit einer falschen Farbe seinerzeit bedruckt worden. Als man den Fehldruck bemerkte, waren aber bereits 63 Stück verkauft worden; die übrigen wurden zurückgezogen. Von den Verkäufen stammt der eben erwähnte Biererstreifen, die König Albert von Sachsen einem bekannten Philatelisten zum Geschenk machte. Hohe Preise wurden auch bezahlt für Rumänien 1858—59, 80 Para, rotbläuliches Papier, eine der seltensten europäischen Marken. Es wurden dafür 1050 Mk. bezahlt. Ein Bogen San Marino 1892 Fehldruck erzielte 900 Mk., eine Mark Zürich „Biererrappen“, senkrechte Linie, wurde mit 310 Mk. bezahlt, eine Genfer 4 Centimes-Marke aus dem Jahre 1849 wurde mit 650 Mk. erworben.

Briefkasten der Schriftleitung.

H. G. Wir haben Ihre beiden Eingelands an die maßgebende Behörde zur weiteren Veranlassung weitergegeben.

Wetterbericht.

Voraussichtliche Witterung. Zunehmende Bewölkung, noch meist trocken, warm, südliche, später südwestliche Winde.

Telegramme.

Studentenrauferei mit tödlichem Ausgang. Karlsruhe, 30. Juni. Nach einer Namens-tagsfeier in der Altstadt, an der russische und deutsche Studenten teilnahmen, kam es in der Rudolfsstraße zu einer Rauferei, in deren Verlauf ein 24 Jahre alter Student namens Burdächler aus Barr (Elsas) von einem Schutzmann so schwer durch einen Revolver-schuss verletzt wurde, daß er heute Morgen 4½ Uhr im städtischen Krankenhaus gestorben ist.

Zum Unwetter auf dem Bodensee. Konstanz, 30. Juni. Heute, acht Tage nach der Katastrophe auf dem See, wurden bei Langenargen die Leichen der ertrunkenen Fischer Peter Brunner und August Weger aus Egg geborgen. Da letzter Tage auch der Fischernecht gefunden wurde, liegt nur noch die Leiche des Hermann Bruderhofer im See. Für die Hinterbliebenen der Ertrunkenen ist eine Hilfsaktion eingeleitet worden, die schon ansehnliche Beträge eingebracht hat.

Autounfall des Erzbischofs von Tours.

Tours, 30. Juni. Der Erzbischof von Tours, Regre, ist gestern nachmittag, als er eine Automobilsfahrt in die Umgebung der Stadt unternahm, verunglückt. Das Auto stieß mit einem Lastwagen zusammen. Es wurde vollständig zertrümmert. Der Erzbischof selbst entging nur wie ein Wunder dem Tode. Während er leichter verletzt wurde, trug ein neben ihm sitzender Priester lebensgefährliche Verletzungen davon.

Zur Mordtat in Serajewo.

Die Ueberführung der Leichen.

Serajewo, 30. Juni. Gestern Abend 6 Uhr wurden die Särge neuerlich eingeseget, wobei das vor dem Konak aufgestellte Militär zum Gebet kommandiert wurde, während die Militärkapelle die Volkshymne spielte. Dann wurden die Särge von Unteroffizieren und Soldaten des 84. Infanterieregimentes hinabgetragen und auf den Leichenwagen gehoben. Als sich der Kondukt unter den Klängen eines Trauermarsches in Bewegung setzte, wurden von der Gelben Bastion 24 Kanonenschüsse gelöst. An der Spitze des Konduktes marschierten mehrere Bataillone Infanterie und ein Zug Kavallerie. Es folgten die Geistlichkeit, Kränzwagen und der Wagen mit den Särgen, dahinter der Hofstaat mit dem Obersten Barboff, Gräfin Lanius, Landeschef Potfors mit der Generalität und den Spitzen der Zivilbehörden, sowie die dienstfreien Offiziere und Beamten. Eine große Menschenmenge hatte sich angesammelt, welche den Zug entließten.

Hauptes vorüberziehen ließ. Um 7 Uhr traf der Kondukt auf dem Bahnhof ein, wo die beiden Särge zum Leichenwagen getragen wurden. Hierbei gaben die außerhalb des Bahnhofes stehenden Bataillone die Ehrensalve ab. Nachmals wurden die Särge eingeseget. Darauf wurde der Leichenwagen plombiert und an den Sonderzug gekoppelt, der um 7 Uhr abends unter den Klängen der Volkshymne und Kanonenschüsse nach Metkowitz abging, wo die Särge auf ein Kriegsschiff gebracht werden.

Gegen die Serben.

Serajewo, 30. Juni. In Mostar haben die Moslems und Kroaten unter den Serben ein Blutbad angerichtet. Man spricht von 200 Toten. Die Stadt steht in Flammen. Die serbischen Geschäftsläden und Institute sind total vernichtet. Auch sonst bricht im ganzen Lande der Aufruhr aus.

Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, den 1. Juli.

Morgens 1/8 Uhr an den Quellen.
Dirigent: Herr Konzertm. Meyer.

- Choral: „Werde munter mein Gemüte.“ Blon.
- „Amazonen,“ Marsch Gounod.
- Ouverture zur Oper „Mireille“ Corbin.
- „Santiago,“ Walzer Stradella.
- Kirchenarie aus dem 17. Jahrhundert.

6. Potpourri aus der Opte.

„Der fidele Bauer“ Fall.

Nachmittags 4 Uhr.

Dirigent: Herr Iwan Schulz, Kapellmeister.

- „Florentiner Marsch“ Fucik.
- Ouverture „Die beiden Savoyarden“ Offenbach.
- Mennett aus der Sonate Op. 7 Grieg.
- „Rotkäppchen“, Märchenbild Bendel.
- Puppenmadel, Walzer aus d. Optt. Das Puppenmadel Fall.
- Am stillen Herd aus der Optt. „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner.
- Schottischer Hochzeitszug im Vorüberziehen Christern.

Abends 8 Uhr.

Extra-Konzert

- Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart.
- Symphonie Nr. 12 in B-dur Jos. Haydn. Largo — Allegro vivace. Adagio. Mennetto. Allegro. Finale. Presto.
- Ouverture „In der Natur“ A. Dvorak.
- Intermezzo romantico A. Glazounow.
- Blumenwalzer aus der Nussknacker Suite Tschaikowski.

6. Wotans Abschied von Brünhilde und Feuerzauber a. dem Musikdrama „Die Walküre“ R. Wagner.

„Trauring-Eck“



Frankfurts grösstes Trauring-Geschäft

Fr. Plettsch

20

31 Trierischegasse 31



Ecke Töngesgasse vis-à-vis der Hasengasse
Enormes Lager in
Uhren, Goldwaren
Trauringe fügenlos
Gravieren, enger und weiter
machen gratis.

Der „Taunusbote“

ist wegen
seiner weitaus größten
Auflage

in Bad Homburg v. d. Höhe

das beste

Insertions-Organ.

**Einmachs-
Zeit**

empfehlen wir:

- Sut Zucker 22 große Hüte Pfd.
- Sut Zucker 23 kleine Hüte Pfd.
- Sut Zucker 24 lose gewogen Pfd.
- Gemahl. Zucker 21 u. Crystall fein Pfd.
- Victoria grob 23 Crystall, Pfd.

Die Preise für Zucker ermäßigen sich bei 50 Pfd um 1/2, per Pfd. 100 „ 1 „ per Pfd.

Pergament-Papier

Meter 15 Pfennige

Salncil-Papier

Rolle 15 Pfennige

Salncil-Pulver,

10 Pakete 48 Pfennige

Wein- u. Einmach-

Essig Liter 28 Pfennige

Fl. m. Gl. 40 „

Margarita-Essig

Flasche mit Glas 57 Pfg.

Citrovin-Essig

Flasche mit Glas 62 Pfg.

Essig-Essenz,

Flasche mit Glas 34 Pfg.

do. mit Weinroma

Flasche mit Glas 50 Pfg.

Alle anderen Einmach-

Artikel in bester Quali-

tät zu billigsten Preisen.

Italiener 3 Pfund

Kartoffeln 26 „

Pyramiden- 3 Stck

Fliegenfänger 14 „

Schade & Füllgrabe

Bad Homburg

Louisenstr. 38

Telefon 371

Kirdorf, Bachstrasse 13.

Stenographen-Berein

Stoke-Schrey.

Donnerstag, den 2. Juli, abends von 9 Uhr ab

Zusammenkunft

in Friedrichsdorf im Gasthaus „Zum Adler“ mit unseren dortigen Schriftfreunden. Abmarsch pünktlich 8 1/2 Uhr vom Sanatorium Dr. Baumstark. Gäste willkommen. 2998)

Der Vorstand.

Prima Aepfelwein

Flasche 30 Pfg. liefert frei ins Haus. Versand nach Auswärts in Fässern sowie in Flaschen.

Apfelweinkellerei

Georg Maus,

3008 Elisabethenstr. Nr. 33.

Pension Bentwig

2996) Guter

Privatmittagstisch

Kaiser Friedr.-Prom. 12 pt.

Fast neuer Kinderwagen

zu verkaufen. 3001

Saalburgstraße 2.

Tüchtiger Hausbursche

(Radfahrer) gesucht.

Obsthandlung Belte,

3009 Louisenstraße 92.

Tücht. Arbeiter

für Wäscherei sofort gesucht.

3005 Dietzheimerstr. 20.

Ein Laufmädchen

oder Junge per sofort gesucht.

Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 3003.

Saubere Frau

sucht Monatsstelle für Vormittags 2 Stunden; geht auch Läden oder Büro putzen.

Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 3007.

Wer erteilt einem jungen Russen

Deutschen Unterricht.

Näheres: 3010

Sanatorium

Dr. Baumstark.

Weißbinder gesucht.

Karl Lepper,

3006 Dorotheenstr. 14.

Im Villenviertel v. Bad Hom-

burg ist schöne gut möbl. 2997

Sommerwohnung

zu vermieten. Näheres:

Brendelfstraße 6.

Kurhaustheater Bad Homburg.

Direktion: Hermann Steingoetter

Samstag, den 4. Juli 1914, abends 8 Uhr

Neuheit! Unter Mitwirkung der Kurkapelle: Neuheit!

Zum ersten Male:

„Wie einst im Mai“

Bosse mit Gesang in 4 Bildern von Rudolf Bernauer u. Rudolf Schanzer
Musik von Walter Kollo und Willi Bredschneider.

Dirigent: Alois Lanzer. Regie: Ferdinand Ahnelt.

Personen:

Erstes Bild 1838.

- | | |
|--|-----------------------|
| von Henkeshoven, Oberst a. D. | Paul Schubert. |
| Titillie, seine Tochter | Hans Martini. |
| Stanislaus von Methusalem | Ferdinand Ahnelt. |
| Ernst Cicero von Henkeshoven | Ferdinand Steinhofer. |
| Nachtschilde v. Kiefernpeck, Titillies Erziehlerin | Emmy Behn. |
| Justizrat Pergamenter | Gg. Schmidt. |
| Fritz Jüterbog | Kurt Harden a. G. |
| Clotilde | Helene Hiller. |
| Agathe | Hedwig Hochheuser. |
| Bettina | Sophie Hochheuser. |
| Annette | Wilhelmine Hansen. |
| Babette | Titillie Wingerter. |

Spielt auf dem Landgute des Obersten in Schöneberg bei Berlin.

Zweites Bild: 1858

- | | |
|------------------------------|-------------------|
| Titillie von Henkeshoven | Hans Martini. |
| Ernst Cicero, ihr Gatte | Ferd. Steinhofer. |
| Fritz Jüterbog | Kurt Harden. |
| Stanislaus von Methusalem | Ferdinand Ahnelt. |
| Angostura, seine zweite Frau | Else Jüngling. |
| Justizrat Pergamenter | Georg Schmidt. |
| Ein fremder Herr | Fritz Döbel. |
| Frieda | Else Doerr-Hardn. |
| Ida | Martha Schmidt. |

und andere Tänzerinnen bei Kroll. Ballgäste

Spielt bei Kroll. in dem damals beliebtesten Vergnügungs-Lokal Berlins.

Drittes Bild: 1888

- | | |
|--|--------------------|
| Kommerzienrat Friedrich Jüterbog | Kurt Harden. |
| Heinrich, sein Sohn | Carl Völk. |
| Titillie | Hans Martini. |
| Bera, ihre Tochter | Philine Wengert. |
| Stanislaus v. Methusalem | Ferd. Ahnelt. |
| Mizzi, seine dritte Frau | Anna Stettner. |
| Arthur Müller, Oberingenieur | Hans Großer Braun. |
| Justizrat Pergamenter junior | Georg Schmidt. |
| Fritzchen, Heinrich's kleines Söhnchen | Kl. Steuerwald. |
| 1. Diener | Hermann Stichel. |
| 2. Diener | Willy Ritter. |

Spielt im Landhaus des Kommerzienrats Jüterbog in Schöneberg.

Viertes Bild 1913.

- | | |
|--|-------------------|
| Heinz, Freiherr von Jüterbog | Karl Völk. |
| Fred, sein Sohn | Kurt Harden. |
| Stanislaus von Methusalem | Ferdinand Ahnelt. |
| Bera Müller | Philine Wengert. |
| Tilla, ihre Tochter | Hans Martini. |
| Komtesse Hohenberg-Tiefenthal | Alce Dagny. |
| Augustora, Gräfin v. Bornholm | Else Jüngling. |
| Kitty, Direktrice in Bera Müllers Modjesalon | Winni Fischer. |

Modistinnen und Mannequins.

Spielt im heutigen Berlin in Bera Müllers Modjesalon.

Vorkommende Tänze sowie Tango im 4. Bilde

arrangiert von Balletmeisterin Lina Oldini.

Preise der Plätze: Opcrettenpreise.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. — Anfang 8 Uhr. — Ende nach 10 1/2 Uhr.

**Verunreinigung
der öffentlichen Straßen usw.**

Nach § 1 der Polizei-Verordnung vom 23. 4. 06 ist jede Verunreinigung der öffentlichen Straßen, Wege, Brücken, Plätze, Promenaden, Anlagen, insbesondere auch der Kuranlagen verboten.

Als Verunreinigung gilt auch das Einwerfen und Liegenlassen von Glas, Scherben, Schutt, Kehricht, Papier, Speisereste, Obstreste, Obstschalen und Obstkernen, Eierschalen, Stroh, Heu, Kohlen, sowie Urat aller Art. Desgleichen ist auch die Verunreinigung der in den öffentlichen Straßen, Plätzen und Anlagen aufgestellten Bänken, was vielfach durch mit Sand spielende Kinder verursacht wird, verboten.

Die Polizeibeamten und Gartenschützen sind angewiesen, Zuwiderhandlungen unmissverständlich zur Anzeige zu bringen.

Bad Homburg v. d. H. den 16. April 1914.

1745

Polizei-Verwaltung

Torpedo



Schreibmaschinen

mit vollkommen sichtbarer Schrift und nur einer Umschaltung. Verlangen Sie kostenlose Vorführung. Schreibmaschinenfarbbänder für alle Fabrikate.

Schreibmaschinenspäpieri
Wachs-, Kohlen-,
Durchschlags- u. Normal-
Papiere etc.

empfehlen als beste Fabrikate

Clem. Wehrheim

Louisenstraße 103.

Telefon 82. Telefon 82.

Ant. Happel

Approbierter Kammerjäger

Oberursel i. L., Marktstraße 2.

Telefon 56

empfiehlt sich zur Vertilgung von

fämlt. Ungeziefer nach der neuesten

Methode wie Ratten, Mäusen,

Wanzen, Käfer u. Uebernahme von

ganzen Häusern im Abonnement.

Zimmer werden gereinigt von

2 Mark an. 341

Wäsche

zum Waschen und Bügeln

wird angenommen, auch werden

Borhänge gespannt.

Wäscherei E. Martin,

Thomasstraße 10. 187

5 Zimmerwohnung

I. M. Etage mit 2 Giebelzimmern,

Lad. chen-Zimmer und reichlichem

Zubehör per 1. Juli zu vermieten.

1427 Ferdinands-Anlage 19a.

4 Zimmerwohnung

davon 2 Zimmer auch für Bureau

geeignet, im Seitenbau für sich ab-

geschlossen, nebst 2 Mansarden, Gas

und sonstigem Zubeh. per 1. Okt.

zu vermieten. Näheres

2953a Louisenstraße 70 part.

5 Zimmer-Wohnung

mit allem Zubeh. preiswert an ruh.

Leute zu vermieten.

2954a Louisenstraße 43.

S. ZEIMANN**FRANKFURT A.M.**
AN DER MARTHALLE 6

Die grossen Verkaufstage

in Kleiderstoffen, Seide, Waschstoffen, Weiss-, Leinen- und Baumwollwaren, Wäsche, Schürzen, Frottierwaren und Gardinen

beginnen morgen Mittwoch den 1. Juli.

Kleiderstoffe

Sämtliche Kleiderstoff-Reste

ohne jede Rücksicht auf den regulär. Wert, nur gute Qualität

Serie I 75 Mtr. Serie II 1. Mtr. Serie III 1.50 Mtr.

Sämtliche Kostümstoffe, Reste 130 cm

Serie I 1. Mtr. Serie II 1.50 Mtr. Serie III 1.95 Mtr.

Ein Posten Kleiderstoffe u. Kostümstoffe

nur bessere Qualitäten, die ich für diesen

Verkauf weit unter Preis erhalten habe,

enorm billig

Serie I 58 Mtr. Serie II 75 Mtr. Serie III 1. Mtr.

der reguläre Wert ist teilweise 2.75.

Schwarze gemust. reinwollene

Crepon, 130 cm Kostümstoffe,

schwarz Grenadin, 110 cm

regulärer Wert 2.50 bis 4.50, Mtr.

130 cm breite feine Kammgarn-

stoffe für beste Jackenkleider, weil

Restcoupons, regul. 4.50 bis 6.50, Mtr.

110 cm Eolienne Jacquard

für Gesellschaftskleider und Blusen,

regulärer Wert 3.50 Mtr.

Rest-Coupons feinste Qualität Eolienne

regulärer Wert 4.50 bis 5.90, Mtr.

Für Gesellschaftskleider!

110 cm la Cachemir in viel. Farb.

regulärer Wert 5. Mtr.

Eine Partie 120 cm breite farbige

Alpaca für Staubmäntel u. Röcke

regulärer Wert 2.75 Mtr.

Eine Partie 120 cm br. Frotté Mtr.

80 Mtr. nur

Eine Partie 140 cm Changeant-

Jacquardfutter regul. Wert 2.25

Mtr. 148

Musselin-imit., nur gute Qualitäten

Serie I 16 Mtr. Serie II 20 Mtr. Serie III 28 Mtr.

Reinwollene Musseline, beste Fabrikate

Serie I 42 Mtr. Serie II 68 Mtr.

120 cm breite Voiles Mtr. nur 68

Crêpe Voile, 110 cm breit Mtr. 68

Sämtliche Waschstoff-Reste

Ser. I 16 Mtr. Ser. II 25 Mtr. Ser. III 35 Mtr. Ser. IV 48 Mtr.

Reste Frottéstoffe, 120 cm breit, Mtr. 1.

Foulardine, reizende Seidenmuster,

regulär Mtr. 1.20—1.38 Mtr. 68

Musselin mit Seide regulär 1.20 Mtr. 58

130 cm Reinwoll. Nadelstreifen

regulär Mtr. 2.50 Mtr. 165

Schwarze Halbseide, 110 cm, regu-

lär Mtr. 1.95 Mtr. 95

130 cm Elsässer Cheviot

nur marine Mtr. 158

Crème Kleider-Alpaca

durchbrochen Mtr. 78

Halbwollene Hauskleiderstoffe

Mtr. 78

130 cm breite Kostümstoffe

Mtr. nur 85

130 cm Elsässer Kostümstoffe

regulärer Wert 4.50 Mtr. 165

Crepon reine Wolle, diverse Farben

Mtr. 68

Anzugstoffe

Reste . . . 2.75—4.75 2.95—5.75

Wert bis 10.50

Stickereistoffe und Stickerei-Volants

Ein Posten Stickerei-Volants für Kinder-

Serie I 48 Mtr. Serie II 85 Mtr. Serie III 1. Mtr.

Ein Posten prachtvolle 120 cm br.

Stickereistoffe, kleine Musl. Mtr. 195

Ein Posten 120 cm breite weisse

Schweizer Stickerei-Volants

für Damenkleider, in Voile u. Mull

regulärer Wert teilweise 8. Mtr.

Serie I 2.95 Mtr. Serie II 3.95 Mtr.

Ein Posten br. Wäsche-Stickereien

die teilweise 2.50 kosten, jedes Stück

4.10 Mtr. lang Mtr. 1. nur

Ein Posten schmale Wäsche-

Stickereien St. 4.10 Mtr. lang, St. 35

Diverse Artikel

18377 Mtr. farbige Bettkattune

Original Satin-Couvertüre, bestes

Elberfelder Fabrikat, regulärer Wert

60—65 Mtr., bei Abnahme von ganzem

Stück Mtr. nur 46

Seiden-Batist, 120 cm breit, Mtr. 48

Zephyr in uni und gestreift

Serie I 25 Mtr. Serie II 32 Mtr.

Schürzen

enorm billig.

Zier-Schürzen Mtr. 25

Kinder-Schürzen alle Grössen dar-

unter die besten Sachen

Serie I 95 Mtr. Serie II 1.35 Mtr. Serie III 1.65 Mtr.

Wirtschafts-Schürzen darunter ganz

weite Rock- und Volant-Schürzen

Serie I 95 Mtr. Serie II 1.25 Mtr.

Satin-Zier-Schürzen m. Träger St. 68

Russenkittel, darunter die st. Sachen

Serie I 68 Mtr. Serie II 1. Mtr. Serie III 1.48 Mtr.

Weisse Kinder-Schürzen in allen

Grössen, nur Posten weit unter Preis

Serie I 95 Mtr. Serie II 1.25 Mtr. Serie III 1.65 Mtr. Serie IV 1.95 Mtr.

Schwarze Damen-Geschäfts-Rock-

Schürzen aus la Panama Stück 1.95

Damen-Blusen-Schürzen aus gutem

Water und Indigo

Serie I 68 Mtr. Serie II 95 Mtr. Serie III 1.20 Mtr.

Frottierwaren

Kinder-Bade-Mäntel Mtr. 1.95

Grosse Bade-Mäntel Mtr. 3.25

Bade-Teppiche und Wachtuch-

Wand-Schoner Mtr. 1.

Bett-Wäsche

Ein Posten gestickte Kopfkissen Mtr. 1.

Hohlraumkissen 4 Seiten Hohlraum Mtr. 85

In gebogte Kissen-Bezüge Mtr. 95

Trikotagen u. Wäsche

Ein Posten Einsatz-Hemden, Jacken,

Hosen, Normal-Hemden

Serie I 1. Mtr. Serie II 1.48 Mtr. Serie III 1.95 Mtr.

Ein Posten einzelne angestäubte

Damen- und Herren-Wäsche, Hemden,

Hosen, Jacken, Nachthemden, garantiert

20% unter meinem regul. Einkaufspreis!

Ein Posten div. Damen-Wäsche

etwas beschädigt, alles Stück 1.

Direktior-Reform-Hosen in divers.

hellen Farben Mtr. 85

Eine Partie Normal-Hemden Stück 1.65

Reinwoll. Herren-Unterhosen und

Jacken Mtr. 2.25

Jacken u. Hosen in Illa, Frau u. blau, St.

Kinder-Bade-Trikots Mtr. 75

Schwere Trikot-Unterröcke Stück 1.95

Fantasie-Tag-Hemden

Serie I: Stück 1.48 Serie II: Stück 1.95

Frottierlappen Mtr. 3

Stickerei-Untertaillen, alle Weiten

Serie I 78 Mtr. Serie II 95 Mtr. Serie III 1.25 Mtr. Serie IV 1.65 Mtr.

Weisswaren

Hemdentücher, weiss, ca. 80/82 cm breit

Serie I 25 Mtr. Serie II 33 Mtr. Serie III 42 Mtr.

Renforcé, feinfädig

Serie I 36 Mtr. Serie II 42 Mtr. Serie III 48 Mtr.

Macotine, Ersatz für Maceo, elegante

feinfäd. Qualität

Serie I 39 Mtr. Serie II 45 Mtr.

Feinste Elsässer Renforcé

Serie I 48 Mtr. Serie II 58 Mtr.

Ein Posten feine weisse Linon

ca. 150 cm breit Mtr. nur 48

Bettuch-Dowlas

Serie I 59 Mtr. Serie II 78 Mtr.

130 cm breite weisse Bettlamaste

Streifen und Blumen

Serie I 68 Mtr. Serie II 85 Mtr. Serie III 95 Mtr.

130 cm breite weisse Brokat-

Bettlamaste Mtr. 105

160 cm breite weisse Bettlamaste

Serie I 95 Mtr. Serie II 1.35 Mtr. Serie III 1.65 Mtr.

Ein Posten

beste weisse Bettuch-Dowlas

150 cm breit Mtr. 1.05 170 cm breit Mtr. 1.15

Ein Posten gute Bettuch-Halbleinen

150 cm breit Mtr. 85 u. 1.

Ein Posten

Rasenbleiche-Bettuch-Halbleinen

150 cm breit Mtr. 1.38 160 cm breit Mtr. 1.48

170 cm breite Linon für Ueber-

betttücher Mtr. 128

160 cm schwere weisse

Bettuch-Kretone Mtr. 85

Batist-Hemdentuch-Reste

Serie I 20 Mtr. Serie II 30 Mtr.

Weisse Flick-Reste in Hemden-

tücher Rest 10

Ungebleichte Rohwaren-Reste Mtr. 38

Bettuch-Haustuch

la westfälische Ware Mtr. 108

Bettuch-Nessel ca. 150/160 cm breit

Serie I 58 Mtr. Serie II 88 Mtr.

130 u. 160 cm breite Bett-

kattune Mtr. 68

130 cm bordo Bett-Damaste

Serie I 1. Mtr. Serie II 1.35 Mtr. Serie III 1.48 Mtr.

160 cm bordo Bett-Damaste

Serie I 1. Mtr. Serie II 1.48 Mtr. Serie III 1.85 Mtr.

200 220 cm breite Elsässer

Renforcé Mtr. nur 150

Baumwollwaren

Bett-Kattune

Serie I 25 Mtr. Serie II 28 Mtr. Serie III 38 Mtr. Serie IV 48 Mtr.

Einfarbige Bordo-Cöper Mtr. 20

120 cm Schürzendruck la Qual. Mtr. 78

120 cm Hausm. Schürzenstoff Mtr. 58

Buntes Bettzeug kariert Mtr. 20

Hemden-Flanell

Serie I 32 Mtr. Serie II 58 Mtr. Serie III 68 Mtr.

84 cm Bett-inlett rot, rosa, reg. 1.65, Mtr.

160 cm Bettbarchent gestr. regul. 2.50 Mtr. 1.65

Scheuertücher 6 Stück 1.

Ungebl. Croisé-Biber Mtr. 38 30

Schürzenstoff kariert Mtr. 25

Leinen-Waren

Posten Kaffeedecken Mtr. 58

Fertige Haustuch-Betttücher 2.25

Kaffeedecken regulär 1.95 Mtr. 1.25

Kaffeedecken 125/150 cm gross, 2.50, Mtr. 1.48

Gelbe Staubtücher per Dtd. 88

Jacquard-Tischtücher 110/150 lg. St. 1.

Bedruckte Milieux Spritz-Malerei, regulär 85 Mtr. 50

Weisse Waschstoffe

Weiss Crêpe-Voile Mtr. 36

ca. 110 cm Crêpe-Voile m. Noppen Mtr. 68

Weiss Elsässer Schürzen-Batist

gemustert Mtr. 22

Crème Wollmusseline reine Wolle Mtr. 68

140 cm Seidenbatist Mtr. 45

Wasch-Crêpon la Qual. weiss, crème,

h'blau, rosa, giftgrün, hellblau, bleu, tango, bla Mtr. 35

Tannushote

Homburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Der Tannushote erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen.

Vierteiljahrspreis für Homburg einschließlich Bringerlohn Mk. 2.50 bei der Post Mk. 2.25 ausschließlich Bestellgebühr

Wochenkarten 20 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg.

Inserate kosten die fünfgepaltene Zeile 15 Pfg., im Reklamenteil 30 Pfg.

Der Anzeigenteil des Tannushote wird in Homburg und Kirchdorf auf Plakatafeln ausgehängt.

Dem Tannushote werden folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: Illust. Unterhaltungsblatt

Mittwochs: alle 14 Tage abwechselnd: „Mitteilungen über Land- und Hauswirtschaft“ oder „Lustige Welt“

Die Ausgabe der Zeitung erfolgt halb 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abrechnung.

Redaktion und Expedition: Audenstr. 1, Telefon Nr. 9

Zweites Blatt

„Um das Glück.“

2 Roman von Anton Freiherrn von Perfall.
„Ganz richtig, und Schlangen. Oder glauben Sie nicht, daß man sich auch nach diesem Ungeziefer sehnen kann? Nach ihrem Zauberblick, von dem gebannt, trunken, die armen Vögelchen von den Zweigen sinken? Na, was sehen Sie mich denn so starr an, als ob ich eine solche Schlange wäre? O, nein, haben Sie keine Angst, mein Zauberkraft wirkt nur von der Bühne herab, beim Lampenlicht.“
„Er wirkt überall“, entgegnete er leidend, „aber tausendfach in dieser Stunde, wo ich mich ganz in ihn versenken muß, um ihn wiederzugeben, aber ich darf ja nicht trunken werden wie jene glücklichen Vögel, ich muß ja arbeiten, ich will arbeiten wie noch nie, will ein Meisterwerk schaffen. Darum haben Sie Mitleid, sehen Sie sich und sprechen Sie kein Wort.“
„Ah bah, bilden Sie sich nur nichts ein; Sie sind ja so furchtbar vernünftig. Also gut, für eine Viertelstunde garantiere ich, länger aber nicht.“
Sie nahm wieder ihren Platz und betrachtete die Bilder und Skizzen an den Wänden. Lautlose Stille herrschte, nur die Köpfe tauchten auf der glatt gepannten Leinwand.
Da klopfte es vorsichtig. Warwara wollte sich erheben, der Maler winkte ihr, sitzen zu bleiben, und gleich darauf zwängte sich ein Frauenkopf zur Tür herein.
„Stören wir, Herr Decaro. Dann gehe ich gleich wieder, nur einen Augenblick.“
„Bitte, nur herein, gnädige Frau, Sie stören durchaus nicht“, beruhigte Warwara die Eintretende, zum hellen Vergern des Malers, der jäh auf die Köpfe zerbröckelte.
„So komm doch, sei doch nicht so ungeschickt, es geschieht Dir ja nichts.“
Es war die Frau Rätin Martius, welche diese Worte auf den Flur hinaus sprach.
„Aber siehst Du denn nicht, daß wir stören, wenn Besuch da ist?“ ließ sich eine weibliche Stimme vernehmen.
„O, diese Klöster, gnädige Frau, diese Klöster! Es ist etwas Entsetzliches.“
„Fräulein Warwara Onegin — Frau Rätin Martius“, stellte Julius die Damen vor.
„Nicht wahr, mein liebes Fräulein, wir stören nicht?“ Wir gehen ja gleich wieder. Wissen Sie, es handelt sich um eine Uebertragung für meinen Mann, er soll nichts davon wissen, daß mein Köschchen gemalt wird von Herrn Decaro, und gerade ist er nicht zu Hause, — aber, Köschchen! Ist das nicht wirklich ein Schützchen, Herr Decaro?“
Sie zog mit beiden Armen das Mädchen in das Atelier.
Das schwarze, einfache Kleid ohne jeden Aufputz verriet knospende Formen, die widerstehenden braunen Locken hielten ein hübsches blaues Band unter der weißen Stirne. Sie machte einen steifen Knix vor Warwara, neigte sich über den kleinen Korallenfettchen, welches sie um den Hals trug, und schlug erst allmählich die großen Augen auf mit demselben verwunderten Ausdruck wie eben auf der Straße.
„Da hast Du gleich Gelegenheit, zwei Berühmtheiten der Kunst, von denen Du noch viel hören wirst, kennen zu lernen“, begann die Rätin in einem schulmeisterhaften Tone.

„Den Maler Julius Decaro, die berühmte Tragödin Fräulein Warwara Onegin.“
Köschchen warf einen scheuen Blick auf die Schauspielerin, dann auf den Maler; dieser schien ihr sichtlich mehr Vertrauen einzufloßen. „Das ist eine große Ehre“, sagte sie mit einem neuen Knix, „aber wir stören, Mama.“
„Durchaus nicht, mein Fräulein, die Sitzung kann ja ein andermal fortgesetzt werden“, bemerkte Warwara. Sie wollten sich also auch malen lassen?“
„Mama meinte, dem Papa würde es Freude machen; ich glaube es aber nicht“, erwiderte Köschchen.
„Warum glauben Sie das nicht?“
„Aber ich bitte Sie, Fräulein Onegin, hören Sie doch nicht auf das törichte Gerede dieses Kindes, gewiß wird es ihm Freude machen, große Freude sogar. Können Sie es glauben, das Märchen fürchtet sich vor dem Malen.“
„Vor dem Malen wohl nicht, aber vor dem Maler“, erwiderte Warwara lachend.
„Nun, da haben Sie auch ganz recht, Fräulein Köschchen; es sind gefährliche Leute diese Maler, man muß sich in acht nehmen vor ihnen.“
„Das verstehe ich nicht“, entgegnete das Mädchen mit einem ängstlichen Blick auf Julius.
„Aber ich denke nur — verzeihen Sie, ich meine nur, es muß ein eigentümliches Gefühl für ein Mädchen sein — ach, ich kann mich nicht ausdrücken —“
Sie wurde feuerrot und blickte zu Boden, an ihrem Kleide zupfend.
„Von einem Manne so scharf beobachtet, förmlich studiert zu werden, nicht wahr, das meinen Sie?“ ergänzte Julius.

„Ja, ja, das meine ich; es ist wohl recht kindisch, aber das meine ich.“
Ein dankbarer Blick für sein Verständnis traf ihn aus den blauen Augen.
„Ah, das ist ja reizend!“ bemerkte Warwara, ihre Vorgnette aufklappend.
„O, ich danke Ihnen für Ihre Rücksicht“, meinte die Rätin, „aber man muß ihr die Wahrheit sagen, sonst wird es immer ärger mit diesen Manieren, albern ist es einfach albern“, sagte sie erregt. „Du blämierst Dich einfach mit solchen Reden. Ein eigentümliches Gefühl, gemalt zu werden, von einem Mann angesehen zu werden. Du weißt gar nicht, wie unendlich das ist, was Du damit sagst, in welcher schiefes Licht Du Dich stellst. Ein anständiges Mädchen fühlt dabei überhaupt nichts; Du bringst mich wirklich in Verlegenheit.“
Die Augen Köschchens füllten sich mit Tränen.
„Und ich verstehe Fräulein Köschchen vollkommen“, wandte sich mit auffallendem Nachdruck Julius an die Rätin; „und kann nur vollkommen bestimmen. Es muß wirklich ein eigentümliches Gefühl sein für ein junges Mädchen wie Ihr Fräulein Tochter, vor dem sie zittern mag wie gewisse zarte Blüten vor dem rauhen Angriff der menschlichen Hand.“
Ein inniger Ton klang aus seinen Worten.
„Bravo! Sehr poetisch!“ warf Warwara ein.
„Ich bin kein Schauspieler, ich spreche jetzt, wie ich fühle.“
Ein gereizter Blick traf sie.
„Jetzt!? Ah, so!“ sagte sie spitz.
(Fortsetzung folgt.)

Luisenstr. 67

Telefon 482.

Glaswaren, Porzellane, SPIELWAREN, Steingut, Emaillewaren.

VOLLAND'S HAUSHALTUNGS-BAZAR

gegenüber dem Kurhaus.

Billigste und beste Bezugsquelle Haus- u. Küchengeräthe

Beräumige Scheune

zu mieten gesucht. Offerten unter N. 2980 an die Geschäftsstelle d. Bl.

3 Zimmerwohnung zu vermieten.

Kirchdorferstraße 43.

Castillostraße 10, 2. St.

4 Zimmerwohnung mit Bad Veranda und allem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2961 Näheres Castillostraße 8.

Schütz Magenwohl

per 1/4 Flasche M 2.20, die 1/2 Flasche M 1.20

Wiesbadener Knetropfen

per 1/4 Flasche M 2.50, die 1/2 Flasche M 1.40

Zwei hervorragende Kräuterliköre, sehr zu empfehlen. 1911er Medoc. Bordeaux garant. rein Flasche 1.50

Engrosvertrieb:

Th. Feldmann, Bad Homburg, Waisenhausstr. 9. Telefon 150.

Das Luft- und Sonnenbad

bei Dornholzhausen

ist täglich geöffnet.

Haltestelle der elektrischen Bahn Dornholzhausen, Sonnenbadstraße.

Konservengläser

Geleegläser

Honiggläser

Krumeich's Einkoch - Krüge

in allen Größen und Preisen.

2931 Zu haben bei:

Mainzer & Hirsch

Am Markt.

Telefon 789.

Empfehle täglich frisch prima süßen u. sauren Rahm

la. Schlagrahm

tiefgekühlte Buttermilch

la. oberhessische

Tafelbutter

hochfeinen

Schmierkäse

(weissen Käse) (2037

I. Homburger

Milchzentrale

Inh. Th. Feldmann

Waisenhausstr. 9. Telefon 150

Flechten

nässende u. trock. Schuppenflechte, Bartflechte, Aderbeine, Beinschäden,

offene Füße

Hautausschläge, skroph. Ekzema, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte u. ärztl. empfohl.

Rino-Salbe.

Frei von schädlichen Bestandteilen.

Dose Mk. 1.15 u. 2.25

Man verlange ausdrücklich Rino u. siehe genau auf die fa. Rino, Schubert & Co., G. m. b. H., Weimböhrle-Dresden.

Zu haben in allen Apotheken

Interessengemeinschaft

Pfälzische Bank, Ludwigshafen am Rhein.

Gegründet 1883.

Aktienkapital Mk. 50 000 000. — Reserven Mk. 10 000 000

Rheinische Kreditbank, Mannheim

Gegründet 1870.

Aktienkapital Mk. 95 000 000. — Reserven Mk. 18 500 000

Gesamtkapital und Reserven Mk. 173 500 000.

Pfälzische Bank, Filiale Frankfurt a. M.

Wechselstuben und Depositenkassen

Zeil 123 Tel. 5084 u. 338
Zeilpalast (Stahlkammer)
Trierischeg. 9 Tel. 170

Kaiserstr. 74 Tel. 5820
(gegenüber dem Hauptbahnhof)
Sachsenhausen, Wallstr. 10 Tel. 1878

Depositen-Verkehr.

Wir vergüten für Spareinlagen:

mit jährlicher Kündigung 4%
„ halbjährlicher Kündigung 3 1/2%
„ vierteljährlicher Kündigung 3 1/2%
„ monatlicher Kündigung 3%

Bei längerer oder kürzerer Kündigungsfrist nach besonderer Vereinbarung. 872

Frankfurt a. M., im Juni 1914.

Die Wechselstuben und Depositenkassen der Pfälzischen Bank.

Wohnungs-Anzeiger.

Drei Villen

direkt am Kurpark für größ. Pension oder Sanatorium passend, mit großen Gärten sind im einzeln. od. zusammen unter sehr günstigen Bedingungen wegen Todesfall sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. durch

H. Kleindienst,
Immobilien-Büro Louisenstraße 94.
Telefon 782. 2523a

Meine Villa 1534a

an der Saalburgstraße 123 in gesunder, freier Lage ist per 1. Juli wegen Verlegung anderweitig zu vermieten. Dieselbe enthält 10 Zimmer mit Zubehör, hat Gas, Wasserleitung und elektr. Licht, ferner Stallung u. Kutschstube, sowie großen Bier-Obst- und Gemüse-Garten. Vor der Villa ist eine Haltestelle der elektr. Bahn Homburg-Saalburg.

Näheres bei dem Eigentümer **J. Rehren,** Saalburgstr. 121.

Neuerbaute Villa, kleine

Ede Franken- und Taunusstraße, Gemeinde Gonsenheim, enthaltend: 9 Zimmer, viele, nebst allem Zubehör und Garten, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswert und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen od. zu vermieten.

Näheres bei: **H. Lanz,** Maurermeister und Bauunternehmer und den bekannten Senfelen.

Villa in ruhiger Lage, Nähe Kaiser-Wilhelm-Park, 7 Zimmer nebst 3 Mansarden und allem Zubehör, Gas, Elektrisch, sofort zu vermieten. Preis 1800 p. a. oder zu verkaufen. Preis 36 000. Näh. in der Exped. d. Bl. u. 2419a

Kleine neue Villa

mit circa 1300 qm. Garten in schöner, ruhiger Lage, Umstandshalber für den billigen Preis von 36 000 M. sofort zu verkaufen. Näh. **J. Fuld,** Senf., Louisenstraße 26. 2482a

Schöne

4 Zimmerwohnung

Bad, elektr. Licht, Gas, Veranda und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder später zu vermieten. Preis 700 Mark. Näheres

Heinrich Kleindienst,

Immobilien, Louisenstraße 94
Telefon 782. 2472a

Bauplätze

direkt am Kaiser-Wilhelm-Park zu verkaufen. 2765a

Näheres Immobilien-Büro **H. Kleindienst,** Louisenstraße 94
Telefon 782.

Landhaus, 8 Zimmer mit gebäude u. großer ertragreicher Obstgarten (insgesamt ca. 3000 qm.) in gesunder freier Lage, 2 Min. von der elektr. Haltestelle unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen, evtl. zu vermieten. Off. an **J. Fuld,** Senf., Louisenstraße 26. 2481a

Louisenstraße 70.

Gartenhaus-Neubau, Parterre-Wohnung 3 Zimmer mit Veranda, Bad, Gas, Elektr. Licht und allem Zubehör per 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres zu erfragen Bordenhaus part. 2807a

Louisenstraße 42.

1. Stock

5 Zimmer mit Bad und Zubehör, elektr. Licht und Gaslicht per 1. Juli evtl. später zu vermieten. 2080a
Zu erfragen: **Louis Stern.**

Elegante Villa

unmittelbar am Kaiser-Wilhelm-Park, enthaltend 8 Zimmer, 4 Mansarden, Bad, Balkons, Veranda, Garten, elektr. Licht, Gas ist ertheilungshalber zu billigem Preis mit sehr kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näh. durch **Heinrich Kleindienst,** Immobilien-Büro 2765a
Louisenstraße 94, Telefon 782.

Sommerwohnung

Möbl. 4—5 Zimmerwohnung mit Küche, Bad und Mädchenzimmer preiswert zu vermieten. 2268a
Saalburgstraße 47.

Zu vermieten

Ferdinandstraße 20, 5—6 Zimmerwohnungen mit allem Zubehör, Badezimmer u. in bester, staubfreier, ruhiger Lage, Kurpark, elektr. Bahn in nächster Nähe. Zu erfragen 1699a
Louisenstraße 121.

Höhestraße 9 Wohnung (Hochparterre) 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Gas und elektrisch Licht per 1. Juli zu vermieten. 1499a

Schöne

3 Zimmerwohnung

per 1. August zu vermieten. Herrnackerstraße 20
2683a Homburg — Kirdorf.

Kaiser-Friedr.-Promenade 37 ist eine

4 Zimmerwohnung

zu vermieten. 2805a

2484a Geschäftshaus in bester Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. (Anzahlung 12—15 000 Mark) Näheres **J. Fuld,** Louisenstraße 26.

Im Billenviertel Gonsenheim ist schön

möbl. Sommerwohnung zu vermieten. Offerten u. A. 1890 an die Expedition d. Bzg. 1890a

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör bis 1. Oktober 1914 zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 2380a

Louisenstraße 42.

1. Stock

3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli oder per später zu vermieten. Zu erfragen: **Louis Stern.**

Für sofort

3-Zimmerwohnung

mit Zubehör im Seitenbau zu vermieten. Zu erfragen im Laden **Louisenstr. 16.**

Parterre-Wohnung

3 Zimmer, Küche, abgeschlossener Vorplatz u. 2 Mansarden, per 1. Juli oder später, an ruhige Leute zu vermieten. 2334a
Gonsenheim, Frankf. Landstr. 17.

Im ersten Stock meines Hauses

3 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Ebenfalls eine Seitenbauwohnung daselbst per 1. Juli **Emanuel Wertheimer,** 2657a
Louisenstraße 41.

Großer Raum

mit Wasser und Elektrizität, für Werkstatt oder Lager geeignet, sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Achille Wilhelm Müller,** Brendelfstr. 51, Telefon 278. (2929a)

Ertheilungshalber

Villa mit 12 Räumen, Gas, Electr. zu äußerst billigem Preise sofort zu verkaufen. Näheres 2479a

J. Fuld, Senf., Louisenstr. 26.

4 Zimmerwohnung

mit Zubehör im 1. Stock per 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen 1490a
Thomasstraße 12, part.

Freundliche

3 Zimmerwohnung

per 1. Juli zu vermieten. 1470a
Bäckeri Weber, Gonsenheim.

3 Zimmerwohnung

im Hinterhaus, elektr. Licht, Gas- und Wasserleitung an ruhige Leute per sofort zu vermieten. 1785a
Haingasse Nr. 11.

Der zweite Stock

mit 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör vom 1. Okt. zu vermieten. 2703a
Elisabethenstraße 38.

Schöne Wohnung

im 2. Stock, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör zu vermieten. Näheres: 2065a
Dbergasse 15.

3 Zimmerwohnung

1 Stock mit Mansarde usw. Gas und Wasser per 1. Juli zu vermieten. Haingasse 23. 1656a

Schöne sonnige

3 Zimmer-Wohnung

Wasser, elektrisch Licht und allem Zubehör zu vermieten. 1566a
Göhenmühlweg Nr. 2, Kirdorf.

3 Zimmerwohnung

neu hergerichtet sofort zu vermieten. **J. Kern,** Schuhladen
2285a Louisenstraße 67.

3 Zimmerwohnung

mit Küche und allem Zubehör, große Veranda für die Sommermonate sofort zu vermieten. 2748a
Louisenstraße 145.

3 Zimmerwohnung

1. Etage per 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres 1838a
Louisenstraße 81 im Laden.

Schöne 2492a

2 Zimmerwohnung

mit Zubehör zu vermieten.

Kirdorf, Herzbergstr. 12.

Schöne

2 Zimmerwohnung

mit Küche und sämtlichem Zubehör zu vermieten. 2532a
J. H. Wolf, Waisenhausstr. 2.

Neu hergerichtet. Wohnung

von 2 Zimmern, Kammer und Küche mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 2449a
Wallstraße Nr. 7.

Schöne 1989a

2 Zimmer-Wohnung

an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Ferdinands-Anlage 1 Bordenh. II.

Schöne Wohnung

von 2 evtl. auch 3 Zimmern zu vermieten. 2641a
Kirdorf, Bachstraße 27.

2 Zimmer mit Küche

per sofort zu vermieten. 2231a
Dbergasse 3.

Eine Wohnung

2 Zimmer mit Küche und Zubehör, elektr. Licht, Wasser zu vermieten. 2058a
Kirdorferstraße 49.

2 Zimmerwohnung

zu vermieten. 2663a
Wallstraße 31.

Freundliche

2 Zimmerwohnung

zu vermieten. 2008a
Mühlberg Nr. 18.

Wohnung

2 Zimmer nebst Küche u. im Seitenbau 1. Stock zu vermieten. 1872a
F. L. Loh Louisenstraße 61 1/2.

Eine

2 u. eine 1 Zimmerwohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 2326a
Dorotheenstraße 11.

2 Zimmerwohnung

an ruhige Leute zu vermieten. Daselbst ist ein möbl. Zimmer abzugeben. Gladensteinweg 26
2458a Alexander Goh.

Schulstraße 11

großer Laden mit vollständiger Einrichtung, sowie 2 3 Zimmerwohnung im 1. Stock, neu hergerichtet, an ruhige, kleine Familie per sofort zu vermieten durch

J. Fuld, Senf.

2625a Louisenstraße 26.

Gonsenheim

Wohnung bestehend aus 1 Zimmer u. Küche evtl. 2 Zimmer per 1. August zu vermieten. 2579a
Homburgerstraße 12, II.

2 Zimmerwohnung

mit Küche und Wasserleitung zu vermieten. **Hain,** Löwengasse 25.

Eine Wohnung

per sofort zu vermieten. 2011a
Thomasstraße 3

Möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. 2909a
Promenade 1, I. St.

2 möbl. Zimmer

zu vermieten. 1670a
Louisenstraße 75, II. Etage.

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. 1665a
Louisenstraße 83 1/2, II.

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. Theodor Jäger, Malermeister
2112a Am Schloß 4.

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. 2072a
Elisabethenstraße 41 II.

Zwei schöne

Parterre-Wohnungen

und 1 Mansarde sofort billig zu vermieten. 1878a
Näheres: Rathausgasse 12.

2 große

möblierte Zimmer

1. Stock 2324a
zu vermieten. Louisenstraße 42.

Schön möbl. großes

Zimmer

in freier Lage zu vermieten. 1898a
Fröhlingsstr. 18.

Zwei möbl. Zimmer

Wohn- und Schlafzimmer, oder zwei Schlafzimmer, zu vermieten. 2732a
Ferdinandstr. 23 II.

Schön möbl. Zimmer

an besseren Herrn zu vermieten, günstige Lage z. Electr. u. Staatsbahn. 1529a
Ferdinands-Anlage 5 part. Weber

Wegungshalber

Bauplatz für Doppelvilla, direkt am Kaiser-Wilhelm-Park preiswert unter günstiger Bedingung sofort zu verkaufen. Näheres **J. Fuld** Senf., Louisenstraße 26. 2480a

5 Zimmerwohnung

im 2. Stock

Bad, elektr. Licht, Gas, Balcon, Veranda und allem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. Hinterhaus I. od. Bordenh. III. St. 2366a
Höhestraße 11.

Vom 1. Oktober 1914 eine schöne

5 Zimmerwohnung

Bad, 2 Mansarden zu vermieten. Zu erfragen 2782a
Gymnasiumstraße 4.

Möblierte Mansarde

zu vermieten. 2111a
Schulberg 2.

Ottlienstraße 11 ist eine

3 Zimmerwohnung

mit Bad, elektr. Licht, Gas, Vorgarten und sonstigem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei 2942a
Jean Weber, Höhestraße 28.

2 Mansarden

evtl. auch je Stube und Küche per 1. Juli zu vermieten. 2770a
Am Schwesternhaus Nr. 4.

Zwei möbl. Zimmer

billig zu vermieten 2128a
Wendelsfeldstraße 5, Kirdorf.

1 große Mansarde

unmöbliert sofort zu vermieten. 2198a
Carl Deisel, Louisenstraße 44.

Höhestraße 19

schöne, große Zweizimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. 2722a

Schön möbl. Zimmer

per sofort zu vermieten. 2607a
Neue Mauerstraße 5, I. St.

Möbl. Zimmer

zu vermieten. 2730a
Höhestraße 32 part.

Garten

ca. 1200 qm. mit 17 Obstbäumen und Johannissträuchern für 2200 Mark sofort verkäuflich. Näheres **J. Fuld,** Louisenstraße 26. 2483a

Gut möbl. Zimmer

mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Ferdinandsanlage 3.
2178a Eingang Fröhlingsstraße

Schlafstelle

zu vermieten 2434a
Rufbachstraße 13.

2 möblierte Zimmer

per 1. Juli zu vermieten. 2431a
Höhestraße 31.

1 Zweizimmerwohnung

mit Küche, Bad, elektr. Licht und Gas vorhanden, per sofort zu vermieten. 2723a
Hofmaler Carl Lepper.

Elegant möbl. Zimmer

(zwei Betten) nahe Rathaus zu vermieten. 2487a
Höhestraße 10 a I.

Großes Mansardenzimmer

mit Küche und allem Zubehör sofort zu vermieten. Zu erfragen 2573a
Kirdorferlandstraße 26. Hinterh.

Ein großes

schön möbl. Zimmer,

daselbst möblierte Mansarde, sofort zu vermieten. Obergasse 19. 2252a

Möbliertes Zimmer

somit zu vermieten. 1960a
Höhenstraße 2 part.

Einfach und bess.

möbl. Zimmer 2576a
Höhestraße 11, III

Schön möbl. Zimmer

zu vermieten. 2928a
Brendelsstraße 51.

Kranken-Wäsche

wird vollkommen rein, von Blut, Eiter und sonstigen Flecken befreit und gründlich desinfiziert durch

Persil das selbsttätige Waschmittel

Besitzt stark desinfizierende Wirkung selbst bei niedrigen Temperaturen von

30—40° C. und macht die Wäsche keimfrei.

Gefahrlos in der Anwendung und garantiert unschädlich.

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der albeliebten

Henkel's Bleich-Soda.

Aus aller Welt.

Entgleisung eines Expreszug.
Der Expreszug Paris-Brest ist auf dem Bahnhof des Chantiers entgleist. Die Lokomotive, der Tender und der Postwagen sprangen aus den Schienen. Der Geistesgegenwart des Lokomotivführers gelang es, die Maschine zum Stehen zu bringen. Gleichwohl wurden mehrere Passagiere nicht unerblich verletzt.

Schiffsstrandung. Der Postdampfer „California“ ist auf der Rückfahrt von New-York an der Küste von Irland bei der Insel Tory im Nebel gestrandet und am Bug schwer beschädigt worden. Die Zahl der an Bord befindlichen Passagiere ist nicht bekannt. Der Dampfer erbat funktentelegraphisch Hilfe. Zwei Kanonenboote sind an die Unglücksstelle abgegangen.

Allelei.

Grüße in Briefform von hoher See. Einer eigenartigen Postverbindung bediente sich kürzlich der Dampfer Spreewald der Hamburg-Amerika-Linie auf seiner Fahrt von Hamburg nach Westindien. Mitten auf hoher See wurde eine Anzahl Briefe in die Helmat gefandt und das geschah, wie man der Köln Volksztg. mitteilt, folgendermaßen: Bevor die Azoreninseln in Sicht kamen, verbreitete sich an Bord die Nachricht, daß es möglich sein werde, am folgenden Tag Briefe für je einen Franken nach Hause zu schicken, worauf natürlich unter den Passagieren und Angestellten ein eifriges Briefschreiben einsetzte, bis schließlich vierzig

Briefe gesammelt werden konnten. Der Blechkasten, in den man dieses Korrespondenzbündel nebst dem entsprechenden Porto legte, wurde verlötet; dann umwickelte man eine Flasche Genever und vier Pfund Salzbraten mit festem Packpapier und tat alles in eine geräumige Holzkiste, die der Schiffszimmermann, der sie gezimmert hatte, gut vernagelte und mit einem Seepostzeichen (Solzkreuz und Flaggentuch) versehen mußte. Als die Insel San Miguel in Sicht kam, fand der feierliche Stapellauf dieses merkwürdigen Postfahrzeugs während der Fahrt statt und kaum war es zu Wasser gelassen, da begann auch schon ein förmliches Wettsegeln der vor der Insel umhertreibenden Fischerboote, deren Insassen auf die gewinnbringende Postkiste nur gewartet zu haben schienen. Die Ehrlichkeit des Fischers sorgt dann für Frantierung und Beförderung der Briefe, die übrigens in jener Gegend durchaus nichts Ungewöhnliches ist und trotz der Unsicherheit ihrer Methode bisher zu keiner Klage über Nichtbestellung der Briefe Anlaß gegeben hat. Für den Fischer, der als Glücklicher zuerst sein Ziel erreicht, bedeutet der Ueber-schuss des ihn neben den Lederbissen zuste-henden Geldes in den meisten Fällen den Gewinn eines zweitägigen mühseligen Fisches. Der Zurückgebliebene daheim aber wird voller Ueberraschung den unerwarteten brieflichen Gruß des auf hoher See befindlichen Freundes in Empfang nehmen.

Eine Himmels-Überwachungs-Kommission ist die neueste Schöpfung amerikanischer Geistes. Die Gesellschaft für praktische Astronomie der Vereinigten Staaten hat wie „Das Weltall“

mitteilt, eine besondere Gruppe für die Nachforschung nach neuen Sternen gebildet. Zu diesem Zweck soll der ganze Himmel ständig überwacht und abgesucht werden, um alle diejenigen Sterne festzustellen, die mindestens die siebente Größenklasse erreichen. Auf diese Weise sollen alle kosmogonisch wie auch sonst wichtigen Erscheinungen rechtzeitig, genauer und vollständiger, als es bisher geschehen ist, erfasst und registriert werden. Aus den ersten Phasen der neuen Sterne würden sich oft mancherlei Feststellungen machen lassen, die nachher nicht mehr zu gewinnen und für die Erforschung des Wesens der neuen Sterne wertvoll sind.

Der Tee von Gröberreuth. In einem neuen Buch von Georg Queri: Von kleinen Leuten und hohen Obrigkeiten (Verlag von Piper, München) ist neben andern guten Scherzen dieser enthalten: Der Wirt schreit: „Drei Bergtrag'In tema!“ Die Wirtin: „Ujeh, drei solchane. Kathl, richt an Tee her.“ Richtig, die drei Bergtragler verlangen Tee und flüchten zum Ofen und schnattern mit den Zähnen. Das Getränk kommt. „Dieser Tee“, sagte der Herr Riedermayer, „hat loa Farb!“ „Im Geschmack vül zu leicht!“ sagt der Herr Huber. Der Herr Kreuzpointner: „Is halt der billige Bauerntee — die wollen niz zahl'n für die War und sündteuers Geld dafür einnehmen.“ Sagt der Wirt zur Wirtin: „Sie glaubn halt doh, daß 's a Tee is!“

Luftschiffahrt.
Berlin, 29. Juni. Der Flieger Landmann hat einen neuen Rekord aufgestellt mit einer gesamten Flugleitung von 21 Stunden und 49 Minuten. Landmann war

am Samstag, um 8.35 Uhr abends mit einem Albatrosdoppeldecker mit einem 75 pferdigen Mercedesmotor aufgestiegen und Sonntag nachmittag 6.23 Uhr auf dem Flugplatz Johannistal wieder gelandet.

Arten, 27. Juni. Der Fliegeroffizier Liedel ist heute nachmittag in Martelange aus einer Höhe von 600 m abgestürzt und blieb mit gebrochenen Armen und Beinen bewußtlos liegen. Er wurde in hoffnungslosem Zustande nach dem Hospital gebracht.

Veranstaltungen der Kurverwaltung.

Programm für die Woche vom 28. Juni — 4. Juli
Täglich Morgenmusik an den Quellen von 7¹/₂—8¹/₂ Uhr.

Mittwoch: Konzert des Kurorchesters von 4—5¹/₂ und von 8—10 Uhr. Abends Extra-Konzert.

Donnerstag: Konzert des Kurorchesters von 4—5¹/₂ und von 8—9¹/₂ Uhr. Abends 9¹/₂ Uhr im Goldsaal Tanz-Reunion.

Freitag: Konzert des Kurorchesters von 4—5¹/₂ Uhr und von 8—10 Uhr. Abends zur Feier des amerikanischen Nationalfestes Festkonzert und Illumination des Kurgartens. — Leuchtfantäne.

Samstag: Militärkonzert der Kapelle des 2. Nass. Pionier Btl. Nr. 25 von 4—5¹/₂ und von 8—10 Uhr. Bei günstiger Witterung nachmittags Promenadekonzert an den Quellen. Im Kurhaustheater abends 8 Uhr „Wie einst im Mai.“ Große Posse mit Gesang in 4 Bildern von Bernauer und Schanzer. Musik von Walter Kolss und W. Bredschneider.

Haararbeiten

Scheitel, Toupets, Zöpfe, Crepons und Locken

fertigt an und bessert aus:

Karl Kesselschläger, Louisenstr. 87. Spezialgeschäft feiner Haararbeiten.

Ständige Ausstellung moderner Frisuren. Pariser Modezeitung liegt auf.



Eine sparsame Hausfrau kocht nur auf Gas!

2466



Krepelin

ist und bleibt das beste, bequemste und billigste Universal-Wasch- und Bleichmittel der Gegenwart.

Schont die Wäsche. Großartiger Erfolg.

Herm. Jos. Krepele,
Königl. Preuß. u. Großh. Badischer Hoflieferant, Dampfseifenfabrik Coblenz.

Vertreter: **Wilh. Hildenbrand,** Bad Homburg v. d. H. Tel. 146

Ziehung am 7. Juli Hagener Jubiläums-LOTTERIE

2681 Gewinne Gesamtsw. Mark

34000
10000
5000
2000

Jubiläums-LOSE à 1.— M.
5 Lose 5.— M. 11 Lose 10.— M.
Porto und Liste 30 Pfg. extra,
empfehle u. verk. General-Debit

Otto Reininghaus
Kölnerstr. 109
Hagen (Westf.) Fernruf 1114

Gratis erhält jeder Fußschweißleidende eine Probe von dem **Schweißpulver Köhler-trocken** welches über die echten Köhler-sohlen gestreut wird.

Haben im **Schuhhaus Jakob Strauß** Louisenstr. 35

Laden
Luisenstraße 78.

Für die warme Jahreszeit Sandalen

Segeltuch, mit Fled

23/24 M 1.—	25/30 M 1.35
31/35 M 1.50	36/42 M 1.75

braune Leder-sandalen m. Fled

23/24 M 1.50	25/26 M 1.70
27/30 M 2.—	31/35 M 2.25
36/42 M 3.—	43/46 M 3.55

starke Strass-sandalen m. Fled
in schwarz und braun

23/24 M 2.—	25/26 M 2.50
27/30 M 3.—	31/35 M 3.50
36/42 M 4.50	43/46 M 5.50

braune flexible Sandalen
sehr leicht und bequem

36/42 M 4.— und M. 4.50
43/46 M 5.— und M. 5.50

Cordpantoffel mit Fled

36/42 M 1.—	43/46 M 1.50
-------------	--------------

Lederpantoffel mit Fled
in schwarz und braun

36/42 M 2.50 und M. 3.50
42/46 M 4.— und M. 4.50

Leder-spangenschuhe

36/42 von M 2.50 bis M 5.50

Halbschuhe zum schnüren u. knöpfen
in braun und schwarz

36/42 von M 3 und M 7.50

empfiehlt

Karl Bidel
Schuhlager (1)
Rind'sche Stiftsgasse 20.

Sofortige Anstellung Mark 150

monatliches Gehalt erhalten Herren, welche für erste Versicherungs-gesellschaft als Beamte tätig sein wollen. Nichtfachleute (Herren aller Berufs) werden praktisch eingearbeitet und während dieser Zeit bezahlt. Offerten erbeten unter F. 2949 an die Expedition dieses Blattes

Haarkur

enthält 3 verschiedene, sich innigst ergänzende Mittel. Das erste reinigt, das zweite befeuchtet, das dritte ernährt und stärkt den Haarboden. Nur so ist es möglich, alle schädigenden Einflüsse zu beheben und neues, gesundes Haar zu erhalten. Keine Kopfschuppen und kein Haarausfall mehr, kein Kopfschmerz, kein vorzeitiges Ergrauen und kein Brechen und Spalten der Haare, sondern volles, üppiges, seidenschönes glänzendes und gesundes Haar. 1000fach erprobt, ärztlich warm empfohlen. Preis der kompl. Kur M. 2.00.

Carl Areh, Drogerie.

3 Zimmerwohnungen

mit Küche, überall elektrisch Licht, zu je 25, bezw. 35 Mk. monatlich sofort zu vermieten.

Besichtigung jederzeit.

2952 **H. Flach,**
Saalburgstr. 57 an der Triftstraße.

Christophlad

als Fußbodenanstrich bestens bewährt.

Sofort trocknend n. geruchlos leicht anwendbar.

Gelbbraun, eichen, mahagoni, nußbaum

Menges & Mulder,
Hoflieferanten. (1329)

Markt- und Garten-Schirme

Geb. Fridberg
Mainz, Schöllerstr. 13
Schirmfabrik.

Verlangen Sie Catalog 30

Laden mit Wagenremise mit zwei, eventl. drei Zimmern nebst Küche, Maniarde, und allem Zubehör im Hause Wallstraße 27, seither von Sattlermeister Siedel bewohnt, per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres bei

Josef Braun, Höhestraße 15.

WECK'S FRISCHHALTUNG

Empfehle in erprobter Ia. Qualität:

- ◆ Sterilisier - Apparate ◆
- Gläser, Flaschen, Gummi-Ringe
- Fruchtsaftgewinner
- Gemüsedämpfer — Filter

Neuheiten: **Sehr grosser Sterilisier-topf**, 23 Liter-gläser fassend. **Kirschen-Entsteiner**

Man verlange Preisliste! Wenden Sie sich an den

Alleinvertreter für Bad Homburg v. d. H.:
Karl Schaller, Neue Mauerstrasse No. 3

Landgräfllich Hess. concess.

Landesbank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere
Discontierung von Wechseln
Eröffnung von Conto-Correnten und pro-visionsfreien Checkrechnungen
Annahme von Spareinlagen
An- u. Verkauf von Wertpapieren, Checks und Wechseln
auf ausländische Plätze.

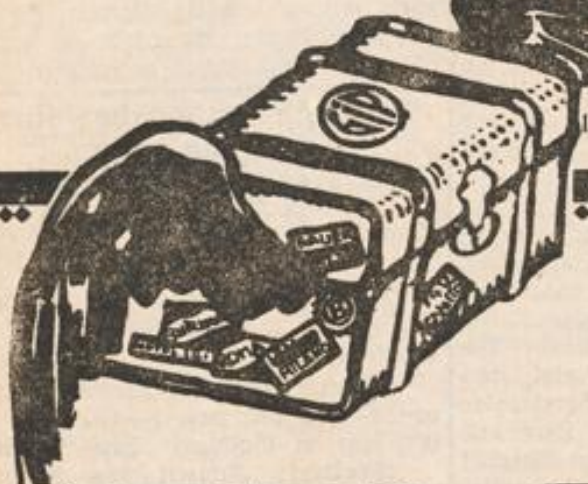
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.
Vermietung von **Safes** in unserer feuer-u. einbruchssicheren **Stahlkammer.**

Druckarbeiten

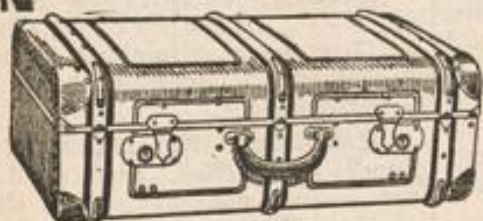
jeder Art fertigt in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen die

„Taunnsboten“ - Druckerei
Audenstrasse Nr. 1 Telefon No 9.

Für die



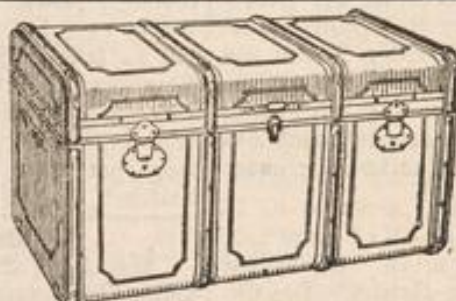
Besonders wohlfeile Verkaufstage anlässlich der jetzt beginnenden grossen Bade-, Reise- und Sport-Saison. :: Geeignete Artikel für Badereisen, für die Sommerfrische, für Ferienwanderungen, für Kurzwecke, für Körper- und Gesundheitspflege u. a. m., gelangen :: zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf. ::



Vulcaniber-Coupé-Bügel-Koffer
mit Einsatz, 8 feste Ecken, Stofffutter, gute Schösser, überzogener Rindledergriff
65 cm 70 cm 75 cm lang
27.50 29.50 31.50

Kaiser-Koffer

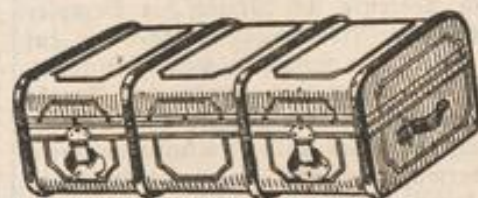
ein Einsatz m. Packgurten, unverwundlich im Gebrauch



85 cm lang 35.— 90 cm lang 37.— 95 cm lang 39.— 100 cm lang 41.50

Kaiser-Koffer

Stoff-Futter modern gestrichen, m. guten Schössern



Schmiedekoffer
mit Einsatz, gediegene Ausführung
80 cm 85 cm 90 cm 95 cm 100 cm 110 kg
22.50 24.50 27.— 29.50 32.— 35.—

Vulcaniber-Anzugskoffer
aus Original-Vulcaniber-Platte mit gepreßten Rindleder-Narben, feste Nieten, Vexierschloß, grünes Stofffutter, lederüberzogener Griff, unverwundlich



60 cm 21.50 65 cm 22.50 70 cm 24.50 75 cm 27.50



Pa. Rindleder-Wäschesack
Segeltuchfutter, Innentasche, solideste Ausführung hell oder dunkel
40 cm 45 cm 50 cm 55 cm lang
15.50 16.50 17.50 19.50

Dieselbe Fassung

Maulbügel-Tasche

in ledernarbigen braunen Kunstleder, Segeltuchfutter, Ledergriff 45 cm lang 10.50 50 cm lang 11.50



Moderner Suitcas

mit besonders starkem gerippten Segeltuchbezug, hellfarbig. Oelfarbenanstrich, Einfaß und Ecken aus unverwundlichem Rindleder, 2 prima Schösser, eleganter Griff, ausgelegt mit la langgestreiftem hellen Cablefutter, Packgurten und Einsatz
65 cm lang 22.50
70 cm lang 24.50



Vulcaniber-Coupé-Koffer
8 Fiberecken, Patentgriff, feste Nieten, Schloß und Scharnier
60 cm lang 9.75 65 cm lang 10.75 70 cm lang 11.75

Kunstleder-Coupékoffer

in modernen, braunen, lederfarbigen Narben, 2 Schösser und fester Patentgriff



60 cm lang 4.75 65 cm lang 5.75 70 cm lang 6.50



Thermal-Flasche

billig und gut, hält heiss eingefüllte Getränke und Speisen 24 Stunden heiss, oder kalt eingefüllte 3 Tage kalt. Jede Original-Thermalflasche ist in der Fabrik zweimal geprüft und wird daher für Qualität Garantie geleistet. In schwarz oder braun . . . 1.95



Kragenbeutel
ausser Glacéleder, innen Seidenripsfutter, mit Seidenschur zum Ziehen, für 1 Dtd. Kragen 2.95

Schwammbeutel 48, 58, 75, 95, 125

Reiserollen 95, 1.25, 1.95, 2.95

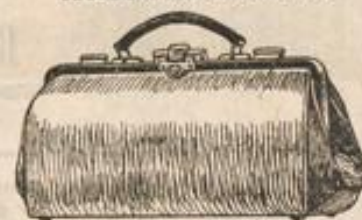
Luftkissen beste garantierte Ausführung 1.95, 2.45, 2.95



Nähbeutel

mit besten Gebrauchsartikeln gefüllt, aus bunt. Bauernstoff, innen bunte Seide . . . 2.95

Reise-Handtaschen



gutes Rindleder, Segeltuchfutter, extra breit geschnitten, mit Innentasche hell u. dunkel
36 39 42 45 cm lang
7.50 8.50 10.50 11.50

Dieselbe Form in braunem lederartig. Kunstleder oder Segeltuch, Ledergriff
33 36 39 42 cm lang
2.95 3.25 3.45 3.75

Ein grosser Posten

Herren- u. Damen-Portemonnaies

in allen Fassons, mit und ohne Innenbügel und Zahltasche in verschiedenen Ledersorten

Serie	1	2	3	4	5
	95, 1.25	1.95	2.25	2.95	

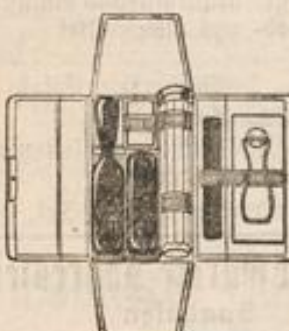


Reise-Necessaires

sehr praktisch, 6 Teile, alles gute Gebrauchsgegenstände, Lederhülle mit gutem Schloß komplett 6.75

Reise-Necessaires

7 Teile alle tadellos sauber gearbeitet und gebrauchsfähig komplett 2.95



Rucksäcke

in allen Fassons, für Herren und Damen, zum Aussuchen, beste Qualitäten

	95, 1.25	1.95	2.45	2.95

Photographische Artikel

Photographische Platten	1 Dtd. 6x9	9x12	1/2 Dtd. 13x18
Spezial-Marke, rot Etikett	60, 1.10	1.10	
Spezial-Marke, gelb Etikett	85, 1.30	1.30	
Celloidin-Papier Spezial-Marke, matt oder glanz, 30 Blatt 9x12, 20 Blatt 10x15 oder 15 Blatt 13x18	68, 1.10	1.10	
Aristo-Papier 30 Blatt 9x12	68, 1.10	1.10	
Celloidin-Papier selbstleuchtend, kein Goldbad nötig matt od. glänzend 22 Blatt 9x12	68, 1.10	1.10	
Celloidin-, Aristo-, Gaslicht- oder Bromsilber-Postkarten 10 Stück	25, 1.10	1.10	
Entwickler 125 Gramm-Flasche	35, 1.10	1.10	
Tonfixierbad 125 Gramm-Flasche 32, 250 Gramm-Flasche	58, 1.10	1.10	
Fixiersalz sauer, für ca. 1 Ltr. Bad 18, 3 für ca. 2-3 1/2 Ltr. Bad	32, 1.10	1.10	
Tonfixiersalz für 1/4 Ltr. Bad 35, 3 für 1/2 Ltr. Bad 58, 3 für 1 Ltr. Bad 85, 3			

Leinen-Brief-Papiere

„Esweko“

Kassette Briefkarten amerikan. Format, 25 Karten und 25 Kuverts, weiss, gelb, grau, blau, lila	95, 1.10
Kassette Briefpapier amerikan. Format, 25 Bogen und 25 Kuverts, weiss, gelb, grau, blau, lila	95, 1.10
Kassette Leinenpapier Herrenformat, 50 Bogen u. 50 Kuverts, weiss, gelb, grau, blau, lila	95, 1.10
Kassette Ueberseepapier Herrenformat, 100 Bogen und 50 Kuverts, weiss, gelb, grau, blau, lila	95, 1.10
Kassette Ueberseepapier amerikanisches Format, 25 Bogen und 25 Kuverts, weiss, gelb, grau, blau, lila	95, 1.10

Musikalien

Gitarren gute Instrumente, reines Griffbrett	von 9.50 an
Gitarren spanisch	von 11.— an
Mandolinen geprüfte Instrumente	von 6.95 an
Mandolinen echt italienisch	von 10.50 an
Mandolin-Taschen aus Segeltuch, ungefüllt	nur 1.45
Mandolin-Taschen aus Wachstuch, gefüllt	nur 1.95
Mandolin-Taschen aus Wachstuch, gefüllt, mit vernickeltem Bügel	2.85
Gitarre-Taschen aus Wachstuch	nur 2.45
Gitarre-Taschen aus Jagdleinen oder Segeltuch	nur 2.75
Tragbänder für Mandolinen und Gitarren	von 75, 3 bis 3.50
Zierbänder in großer Auswahl (goldbedruckt und gestickt)	von 60, 3 bis 3.50

Sport-Röcke

in Loden 14.— 10.75 **7.50**
in Waschstoff 12.— 8.50 **5.50**

Sport-Mäntel

in wasserdichten Stoffen **19.50**
in Stoffen engl. Art **24.—**

Sport-Kostüme

in bayrischen Loden . 32.— 24.— **19.—**
in Engadiner Loden . 58.— 45.— **34.—**

Sport-Jacken

in Strickstoffen 19.— 12.— **8.50**
in Kunstseide 28.— 24.— **19.—**

Frankfurt
Main
Zeil 101—105
gegenüber
der Hauptpost.

S. WRONKER & CO

Versand nach auswärts gegen
Nachnahme oder
Voreinsendung des
Betrages.